

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 60 (1942)
Heft: 70

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Donnerstag, 26. März
1942

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jeuvi, 26 mars
1942

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

60. Jahrgang — 60^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 70

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreis für SHAB. (ohne Beilagen): Schweiz: Jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Inserionsstarif: 20 Rp. die ein-spaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahres-abonnementspreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 4.70.

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOCS. (sans suppléments): Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — Étranger: Frais de port en plus. — Prix du numéro 25 cts. — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 4 fr. 70.

N° 70

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Konzessionsgesuche für den Transport von Sachen. Demandes de concession pour le transport de choses. Domande di concessione per il trasporto di cose.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 17 B des KIAA über die Verwendung der Vorräte an flüssigen Kraft- und Brennstoffen. Ordonnance n° 17 B de l'OGIT sur l'emploi des stocks de carburants et combustibles liquides.
Verfügung Nr. 587/42 der Preiskontrollstelle des EVD betreffend Höchstpreise für Gemüsesetzlinge. Prescriptions n° 587/42 du Service du contrôle des prix du DEP concernant les prix maximums des plantons de légumes.
Hallen: Verkaufssperre für Textilien. Verbot der Verwendung bestimmter Metalle.
Chile: Abgaben.
Paketverkehr mit den Nordländern. Colis postaux à destination des pays nordiques.
Gesandtschaften und Konsulate. Légations et consulats.
Die Schweizer Mustermesse 1942.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es wird vermisst: Inhaberschuldbrief vom 8. Juli 1931 für Fr. 1500, lautend auf Alfred Siegrist, Bahnangestellter, von Unterbözberg, in Brugg, und haftend im 3. Rang auf Grundbuch Brugg Nr. 141, Kataster-Plan 46, Parzelle 1297.

Der unbekannte Inhaber des genannten Grundpfandtitels wird gemäss Art. 870 ZGB. aufgefordert, denselben innert Jahresfrist, d. h. bis 28. März 1943, dem Bezirksgericht Brugg vorzuweisen, ansonst derselbe als nichtig und kraftlos erklärt würde. (W 113^a)

Brugg, den 20. März 1942.

Bezirksgericht.

Die Obligationen der Graubündner Kantonalbank Serie 54, Nr. 888, und Serie 7, Nr. 11435, von je Fr. 500, zu 4%, vom Jahre 1935 bzw. 1936, mit Coupons per 31. Januar 1941, Inhabertitel, sind verloren gegangen.

Die allfälligen Inhaber dieser beiden Obligationen werden hiermit aufgefordert, dieselben innert der Frist von 6 Monaten der unterzeichneten Anstalt vorzuweisen. Bei unbenütztem Ablauf dieser Frist wird schon jetzt für dann die Kraftloserklärung genannter zwei Obligationen ausgesprochen. (W 116^a)

Chur, den 25. März 1942.

Kreisamt Chur:
Dr. N. Battaglia.

Es wird vermisst: Eigentümerschuldbrief vom 22. April 1921 von Fr. 50 000, haftend auf Grundbuchblatt Nr. 200 von Trubschachen, des Ambrogio Marazzi, Bauunternehmer, in Trubschachen.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird hiermit aufgefordert, denselben innert einer Frist von einem Jahr, seit der Bekanntmachung, dem Richteramt Signau in Langnau vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 110^a)

Langnau, den 19. März 1942.

Richteramt Signau in Langnau,
der Gerichtspräsident: Baumgartner.

Le détenteur inconnu du chèque n° 101003 CC., de fr. 5060.50, tiré à l'ordre de Dame Olga Ohoussier, au Mont Pélerin, sur le Crédit du Léman, à Vevey, est sommé de le produire au greffe du Tribunal de Vevey dans le délai de trois mois dès la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 82^a)

Vevey, le 25 février 1942.

Le président du Tribunal de Vevey:
Paschohd.

Kraftloserklärungen — Annulations

Die erstmals in Nr. 217 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 16. September 1941 als vermisst aufgerufenen 4 Partialobligationen Nrn. 248, 249, 300 und 301, von nominal je Fr. 100, der Anleihe des Gemeinnützigen Vereins der Stadt Bern gemäss Pfandobligation, eingeschrieben den 27. März 1909, Grundbuch von Bern Nr. 289, Fol. 500, haftend auf der Besetzung Kapellenstrasse Nr. 4, Bern Grundbuch Nr. 603, Kreis III, des Gemeinnützigen Vereins der Stadt Bern, sind dem Richter innert der anberaumten Frist nicht vorgewiesen worden; sie werden hiermit kraftlos erklärt. (W 115)

Bern, den 20. März 1942.

Richteramt Bern,
Der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Par jugement du 24 mars 1942, nous avons prononcé l'annulation de la part sociale de la Bonne Presse du Jura n° 370 de fr. 1000, émise en 1926 et appartenant à Joseph Charmillot-Koller, juge et cultivateur à Vicques.

Porrentruy, le 24 mars 1942.

(W 114)

Le président du Tribunal:
Dr. Alf. Ribeaud.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

1942. 21. März. Unter der Firma Export & Handels A.G. ist mit Sitz in Zürich auf Grund der Statuten vom 4. März 1942 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Die Gesellschaft hat zum Zweck, den Export und den übrigen Handel zu betreiben. Sie ist berechtigt, alle Geschäfte abzuschliessen, die mit dem Hauptzweck in irgend einem Zusammenhang stehen und ihn fördern können. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 100 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 500. Hierauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3 Mitgliedern. Die Gesellschaft wird verpflichtet durch Kollektivunterschrift zweier Mitglieder des Verwaltungsrates. Es führen Einzelunterschrift das einzige Mitglied des Verwaltungsrates Dr. Fritz Schöni, von Bern, in Zürich, sowie der Geschäftsführer René Weber, von Zürich, in Basel. Domizil: Pelikanstrasse 2, in Zürich 1 (Bureau des Verwaltungsrates).

Patente usw. — 21. März. Unter der Firma ERSA A.G. ist mit Sitz in Zürich auf Grund der Statuten vom 5. März 1942 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Zweck der Gesellschaft ist An- und Verkauf und Auswertung von Patenten sowie Beteiligung an Finanzierungen und Verwertungen von Patenten im In- und Ausland. Die Gesellschaft kann im In- und Ausland Filialen oder Vertretungen errichten und sich an andern Unternehmen, welche direkt oder indirekt mit dem Gesellschaftszweck zusammenhängen, in jeder Form beteiligen oder solche Unternehmen auf eigene oder fremde Rechnung erwerben oder betreiben. Sie kann alle Massnahmen treffen, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern. Die Gesellschaft übernimmt bei der Gründung von Adolfo Todesco, in Uster, seine sämtlichen Rechte an der Ersatztube Schweizerpatent Nr. 65766. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 100 auf den Inhaber lautende, vollliberierte Aktien zu Fr. 500. Adolfo Todesco, italienischer Staatsangehöriger, in Uster, bringt gemäss Uebnahmevertrag vom 3. März 1942 seine sämtlichen Rechte an einer Ersatztubenfindung, angemeldet unter Schweizerpatent Nr. 65766, zum Preise von Fr. 10 000 in die Gesellschaft ein, der durch Hingabe von 20 als vollliberiert geltenden Gesellschaftsaktien getilgt wird. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Sofern der Gesellschaft die Namen und Adressen sämtlicher Aktionäre bekannt sind, können die Mitteilungen an diese durch eingeschriebenen Brief erfolgen. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Mitglieder des Verwaltungsrates mit Kollektivunterschrift je zu zweien sind: Dr. Friedrich E. Zündel, von Schaffhausen, in Zürich, Präsident, Ernst Fink, von Oberhelfenschwil (St. Gallen), in Zürich, und Adolfo Todesco, italienischer Staatsangehöriger, in Uster. Domizil: Stockerstrasse 37, in Zürich 2 (Bureau Dr. F. Zündel).

Ausführung von Bauten usw. — 21. März. Aktiengesellschaft Conrad Zschokke (Société Anonyme Conrad Zschokke), mit Hauptsitz in Genf und verschiedenen Zweigniederlassungen unter derselben Firma, u. a. in Zürich 1 (SHAB. Nr. 59 vom 11. März 1941, Seite 439), Ausführung von Bauten aller Art usw. Als weitere Verwaltungsratsmitglieder wurden gewählt Raymond Koehlin, von Zürich, in Genf, zugleich Delegierter, mit Einzelunterschrift, und François de Candolle, von und in Genf, mit Kollektivunterschrift.

Pelzfelle, Textilwaren. — 21. März. Paschetes & Co., Kollektivgesellschaft, in Zürich (SHAB. Nr. 258 vom 1. November 1939, Seite 2227), Pelzfelle und Textilwaren en gros. Die Firma verzeigt als neues Geschäftslokal Freigutstrasse 10, in Zürich 2.

Möbel, Stoffe, Lampen. — 21. März. Inhaber der Firma Walter Baumer, in Zürich, ist Walter Baumer, von Schaffhausen, in Zürich 4. Handel in Möbeln, Stoffen und Lampen. Bäckerstrasse 103.

Autotransporte. — 21. März. Inhaber der Firma Karl Wagner, in Zürich, ist Karl Wagner, von Zürich, in Zürich 3. Autotransporte. Birmensdorferstrasse 240.

21. März. Röhren-Handels-Gesellschaft Zürich in Liquidation (Société pour le Commerce de Tubes Zurich en liquidation) (Società Commercio Tubi Zurigo in liquidazione), Genossenschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 9 vom 11. Januar 1941, Seite 79). Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

21. März. **Prärens Film Aktiengesellschaft**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 3 vom 5. Januar 1940, Seite 23). Diese Gesellschaft hat durch Beschluss der Generalversammlung vom 14. März 1942 das Grundkapital von 80 000 Franken durch Ausgabe von 170 neuen Aktien zu Fr. 1000 auf Fr. 250 000 erhöht, eingeteilt in 250 auf den Namen lautende, vollbezahlte Aktien zu Fr. 1000. In Anpassung hieran und an die Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes wurden neue Statuten festgelegt, wodurch die bisher eingetragenen Tatsachen folgende weitere Änderungen erfahren: Die Firma lautet **Prärens-Film A.-G.** Zweck des Unternehmens ist die Produktion und der Verleih von Grossfilmen und Beiprogrammen, der An- und Verkauf solcher Filme. Die Gesellschaft kann Grundbesitz erwerben, verwalten und veräussern, pachten und verpachten, ähnliche Unternehmungen, insbesondere Produktions- und Atelieregesellschaften, erwerben oder sich an solchen in beliebiger Form beteiligen sowie alle Geschäfte vornehmen, die mit dem Gesellschaftszweck direkt oder indirekt zusammenhängen oder ihn zu fördern geeignet sind. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—5 Mitgliedern. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Richard Schweizer, von und in Zürich. Er führt Einzelunterschrift.

Textilmaschinen usw. — 23. März. **Textima A.-G. (Textima S.A.) (Textima Ltd.)**, in Hittnau (SHAB. Nr. 133 vom 10. Juni 1941, Seite 1121), Fabrikation und Verkauf von Maschinen aller Art, insbesondere von Textilmaschinen usw. Das Fr. 50 000 betragende Grundkapital ist voll liberriert.

Buchdruckerei. — 23. März. Inhaber der Firma **Walter E. Fehr**, in Zürich, ist **Walter Edwin Fehr**, von Niederweningen (Zürich), in Zürich 11. Buchdruckerei. Rötelsstrasse 6.

Buchbinderarbeiten. — 23. März. Inhaber der Firma **Fritz Müller**, in Bonstetten, ist **Fritz Müller-Hiestand**, von Unterbözberg (Aargau), in Bonstetten. Ausführung von Buchbinderarbeiten. Stallikerstrasse.

Papier. — 23. März. Inhaber der Firma **L. Schönenberger**, in Zürich, ist **Ludwig Schönenberger**, von Wuppenau (Thurgau), in Zürich 2. Handel in Papier, namentlich Packpapier. Mutschellenstrasse 54.

Luxuspapiere. — 23. März. **Lydia Zeiler**, in Zürich (SHAB. Nr. 83 vom 8. April 1936, Seite 867), Luxuspapiere en gros. Ueber die Inhaberin dieser Firma ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 14. Januar 1942 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mangels Aktiven eingestellt worden. Das Geschäft wird weitergeführt, weshalb die Firma im Handelsregister eingetragen bleibt.

Papeterie, Buchhandlung. — 23. März. **Adolf Schuppli**, in Thalwil (SHAB. Nr. 82 vom 7. April 1938, Seite 778), Papeterie, Buchhandlung. Die Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

1942. 20. März. Aus dem Vorstand der **Käsergenossenschaft Aarberg**, mit Sitz in Aarberg (SHAB. Nr. 295 vom 17. Dezember 1935, Seite 3085), sind ausgeschieden der Präsident **Ernst Scheurer** und der Sekretär **Ernst Scheurer**, deren Unterschriften erloschen sind. Neu wurden gewählt als Präsident **Rudolf Liechti**, von Landiswil, und als Sekretär **Albert Göhl**, von Aarberg, beide in Aarberg. Präsident und Sekretär sind kollektiv zeichnungsberechtigt.

Bureau Biel

Fabrikation von Kinderwagen. — 20. März. Die Einzel-firma **Frau A. Brügger**, Fabrikation von Kinderwagen Marke «Annabella», in Biel (SHAB. Nr. 83 vom 8. April 1941, Seite 685), wird infolge Wegfallens der gesetzlichen Eintragungspflicht auf Begehren der Inhaberin gelöscht.

Immobilien. — 20. März. **Geschäftshaus Bahnhofplatz-Wytenbachstrasse A.G.**, in Biel (SHAB. Nr. 250 vom 25. Oktober 1938, Seite 2286). Als weitere Mitglieder wurden neu in den Verwaltungsrat gewählt: **Jean Depaulis**, von und in Biel, und **Dr. Romeo Calori**, italienischer Staatsangehöriger, in Cuvio (Italien). Das bisherige Mitglied **Jacques Corti** wurde zum Präsidenten und **Jean Depaulis** zum Sekretär gewählt. Präsident und Sekretär führen Kollektivunterschrift. Das Aktienkapital von Fr. 20 000 ist voll liberriert.

Bureau Interlaken

Hotel. — 20. März. Der Inhaber der Einzelfirma **Alexander Voegeli**, in Unterseen (SHAB. Nr. 116 vom 22. Mai 1937, Seite 1181), ändert die Natur des Geschäftes ab in Betrieb des Hotel Helvetia.

23. März. Inhaberin der Einzelfirma **Wwe. Balmer**, Buchdruckerei, in Interlaken, ist **Ida Martha Balmer geb. Hirt**, Ernsts sel. Witwe, von Wilderswil, in Interlaken. Buchdruckerei. Neugasse 9.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

Viehhandel. — 20. März. Inhaber der Einzelfirma **Fritz Hofer**, mit Sitz in Langnau i. E., ist **Fritz Hofer**, des Ulrich, von und in Langnau i. E. Handel mit Vieh. Mättenberg.

Käserei, Milchprodukte. — 20. März. Inhaber der Einzelfirma **Rud. Hofer**, in Lauperswil, ist **Rudolf Hofer**, des Karl, von Langnau i. E., auf der Moosegg, Gemeinde Lauperswil. Käserei und Milchprodukte. Auf der Moosegg.

Bureau Laupen

23. März. Die Firma **A. G. für Sand- und Klesverwertung Laupen**, mit Sitz in Laupen (SHAB. Nr. 9 vom 11. Januar 1941, Seite 79), hat in ihrer ordentlichen Generalversammlung vom 19. Februar 1942 an Stelle des verstorbenen Verwaltungsratsmitgliedes **Max Schnyder** gewählt **Dr. Fritz Bracher-Schnyder**, von Heimiswil, in Biel. Das neue Verwaltungsratsmitglied ist nicht zeichnungsberechtigt.

Bureau de Moutlier

23 mars. Sous la raison sociale **Société de laiterie et de fromagerie de Châtelat et environs**, il est fondé une société coopérative dont le siège est à Châtelat et qui a pour but de sauvegarder les intérêts de ses membres en cherchant à tirer le meilleur parti du lait de leurs vaches. Ses statuts portent la date du 23 février 1942. Les sociétaires répondent, à titre subsidiaire, individuellement et d'une façon illimitée, des engagements de la société. Ils répondent entre eux à raison des quantités de lait qu'ils ont livrées. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est représentée par la signature collective à deux du président ou du vice-président avec le secrétaire ou le caissier de l'administration. Ont été élus: président: **Samuel Geiser**, de Langenthal, à Châtelat; vice-président: **Arnold Spitznagel**, d'Elay, à Moniblé; secrétaire:

Charles Spichiger, de Seeburg, à Châtelat; caissier: **Hermann Streit**, de Köniz, à Moniblé.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

Fabrication de pivotages. — 23 mars. **Baume frères**, société en nom collectif, aux Breuleux (FOSC. du 19 mars 1941, n° 66, page 547). **Gérard Baume**, **Fernand Baume** et **Marcel Baume** cessent de faire partie de la société. La proconation individuelle est conférée à **Gérard Baume**, **Fernand Baume**, **Marcel Baume** et **Henri Baume**, tous quatre des et aux Breuleux. **Marthe Baume-Clémence**, veuve d'Albert, des et aux Breuleux, est entrée, en qualité d'associée, dans la dite société. Les faits publiés antérieurement ne subissent pas d'autres modifications.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

23. März. Die **Käsergesellschaft von Grosshöchstetten**, Genossenschaft mit Sitz in Grosshöchstetten (SHAB. Nr. 301 vom 23. Dezember 1941, Seite 2626), hat an Stelle des ausgetretenen Vizepräsidenten und Kassiers **Paul Schürch**, dessen Unterschrift erloschen ist, neu in den Vorstand gewählt **Gotthilf Schürch**, von Rohrbach, in Lenzigen zu Grosshöchstetten. Präsident oder Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

1942. 20. März. **Société financière d'Expansion Commerciale et Industrielle S.A. «Sfindex» (Gesellschaft zur Finanzierung & Förderung von Handel und Industrie A.G. «Sfindex»)**, mit Sitz in Sarnen (SHAB. Nr. 259 vom 4. November 1941, Seite 2206). Diese Gesellschaft hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 20. März 1942 eine Statutenänderung vorgenommen, die jedoch die publizierten Tatsachen nicht betrifft.

Zug — Zoug — Zugo

1942. 23. März. Unter der Firma **Darlehenskasse Allenwinden (Zug)**, hat sich, mit Sitz in Allenwinden, Gemeinde Baar, eine Genossenschaft gebildet. Die Statuten datieren vom 8. März 1942. Die Genossenschaft hat den Zweck: a) ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetriebe nötigen Darlehen zu beschaffen; b) jedemann Gelegenheit zu geben, seine mässig liegenden Gelder gegen Sparkassabüchlein, Obligationen, Depositen- und Kontokorrentbüchlein verzinslich anzulegen; c) ein unteilbares Genossenschaftsvermögen anzusammeln. Einen Geschäftsgewinn zu erzielen wird nicht beabsichtigt. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilsscheine zu Fr. 100. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich, unbeschränkt und solidarisch. Die Genossenschaft beschränkt sich auf den Wahlkreis Allenwinden, dazu Thalacker und Hintergrüt, Gemeinde Baar. Alle gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern. Die Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar kollektiv je zu zweien. Zurzeit sind dies: **Jakob Bilgerig**, von Baar, in Baar-Allenwinden, Präsident; **Johann Bieri**, von Entlebuch, in Neu-Thalacker Baar, Vizepräsident; **Ernst Stutz**, von Root (Luzern), in Allenwinden-Baar, Aktuar.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau d'Estavayer-le-Lac

1942. 23 mars. Selon acte authentique, la **Société immobilière du Château de Lully**, société anonyme ayant son siège à Lully (FOSC. du 18 septembre 1938, n° 214, page 1983), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 5 décembre 1941, révisé partiellement ses statuts, et apporté, par là, les modifications suivantes aux faits publiés antérieurement: 1. le capital social de 95 000 fr. a été réduit à 47 500 fr. par la réduction de 100 fr. à 50 fr. du nominal des 950 actions; 2. le capital a été porté ensuite à 50 000 fr. par l'émission et la libération entière de 25 actions de 100 fr. chacune; 3. ensuite 10 actions anciennes de 50 fr. et 5 actions nouvelles de 100 fr. ont été réunies en une action de 500 fr. Le capital social de 50 000 fr. est ainsi divisé en 100 actions nominatives de 500 fr. chacune, entièrement libérées. Le procès-verbal constate que les dispositions de l'art. 735 du CO. ont été observées. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 3 à 7 membres. **Joseph Arni**, président du conseil d'administration, ne fait plus partie de ce conseil. Sa signature est radiée. Il a été remplacé par l'abbé **Louis Villard**, de Châtel-St-Denis, à Fribourg, lequel a été désigné comme président du conseil d'administration et possède en cette qualité la signature sociale conformément aux statuts. La société est engagée par la signature collective à deux des membres du conseil, dont les autres membres sont: **Rosa Frey**, **Xavier Thalman**, **Georges Bullet** et **Anne-Marie Besson** (tous quatre déjà inscrits).

Bureau de Fribourg

Transports. — 20 mars. **Paul Ramel**, entreprise de transports, à Fribourg (FOSC. du 10 novembre 1933, n° 264, page 2632), a transféré son siège Tour Henri 56.

Café. — 21 mars. Le chef de la maison **Marcel Oberson**, à Fribourg, est **Marcel Oberson**, fils de **Clément**, d'Estévenens, à Fribourg. Exploitation du Café Richemont. Avenue du Midi 13.

Meunerie, etc. — 23 mars. La société en nom collectif **Betschen et Cie**, à Fribourg (FOSC. du 22 décembre 1923, n° 300, page 2401), meunerie, commerce d'articles fourragers et de bois à brûler, a décidé sa dissolution et son entrée en liquidation. La liquidation étant terminée, la raison est radiée. La société anonyme «Betschen & Cie S.A.», à Fribourg, reprend les affaires de la société en nom collectif dissoute.

Moulins, céréales, etc. — 23 mars. Suivant acte authentique du 22 novembre 1941, il a été constitué avec siège à Fribourg sous la raison sociale **Betschen & Cie S.A. une société anonyme** qui a pour but l'exploitation de moulins à céréales et à graines fourragères ainsi que le commerce des céréales, farines et graines fourragères. Elle pourra, en outre, traiter toutes opérations financières ou commerciales qui favoriseraient directement ou indirectement la réalisation de son but principal. Les statuts sont datés du 22 novembre 1941. Le capital social est de 150 000 fr., divisé en 300 actions nominatives de 500 fr. chacune, libéré de la façon suivante: La société reprend les affaires de la société en nom collectif dissoute «Betschen et Cie», à Fribourg. La reprise des biens, à l'exception des immeubles, a lieu sur la base d'un bilan spécial arrêté au 30 juin 1941 et accusant un actif de 202 464 fr. 86 et d'un passif envers les tiers de 32 729 fr. 85. Le solde actif s'élève donc à 169 734 fr. 51. Les apports sont estimés 168 000 fr. en échange desquels les actionnaires reçoivent 300 actions nominatives de 500 fr. chacune, entièrement libérées. Les publications prescrites par la loi sont faites par insertion dans la Feuille officielle du canton de Fribourg, le cas échéant, dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 3 à 5 membres. La société est engagée par la signature collective des membres du conseil d'administration ou par la signature individuelle de l'administrateur délégué. Ont été élus membres du conseil d'administration: **Otto Rytz**, de Ferenbalm, à Fribourg, président; **Hans Lehmann**, de Buchillon, à Fribourg, secrétaire; **Rosa Betschen** et **Fritz Betschen**,

tous deux de Reichenbach (Berne) et à Fribourg, membres. A été désigné comme fondé de pouvoirs: Emile Ermel, d'Éggwil, à Fribourg, avec signature individuelle. Bureau: Rue des Arsenaux 10.

Restaurant. — 23 mars. Le chef de la maison Joseph Curty, à Fribourg, est Joseph Curty, fils de Peter-Canisius, d'Alterswil, à Fribourg. Brasserie du Belvédère. Grand'Rue 36.

Commerce de détail. — 23 mars. Le chef de la maison Norbert Yerly, à Treyvaux, est Norbert Yerly, fils de Joseph, de et à Treyvaux. Commerce de détail.

Bureau Tajers (Bezirk Sense)

21. März. Oekonomisch-gemeinnütziger Verein des Sensebezirks (Société Economique de la Singine), Genossenschaft mit Sitz in Düringen (SHAB. Nr. 178 vom 1. August 1940, Seite 1391). Die Genossenschaft hat an der Generalversammlung vom 21. Februar 1942 zu deren Anpassung an die Bestimmungen des schweizerischen Obligationenrechts die Statuten revidiert. Die Firma ist abgeändert in Oekonomischer Verein des Sensebezirks (Société Economique de la Singine). Die Genossenschaft bezweckt die Förderung der wirtschaftlichen und kulturellen Interessen ihrer Mitglieder. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine von Fr. 50. Für die Verbindlichkeiten der Firma haftet das Genossenschaftsvermögen; eine über den gezeichneten Anteilscheinbetrag hinausgehende persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Mitteilungen erfolgen auf schriftlichem Wege, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Bezüglich der übrigen eintragung- und publikationspflichtigen Tatsachen ist keine Aenderung eingetreten.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

1942. 16. März. Die Cartonnagen Solothurn A. G., in Solothurn (SHAB. Nr. 260 vom 6. November 1935, Seite 2735), hat sich im Sinne von Art. 824 OR. durch Beschluss der Generalversammlung vom 7. März 1942 ohne Liquidation in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung umgewandelt. Die Aktiengesellschaft, deren Aktiven und Passiven auf Grund der Bilanz per 31. Dezember 1941 auf die «Cartonnagenfabrik Solothurn G. m. b. H.», in Solothurn, übergehen, wird, nachdem sämtliche Passiven getilgt worden sind und demzufolge keine Passiven mehr bestehen, gelöst.

16. März. Die «Cartonnagen Solothurn A. G.», in Solothurn (SHAB. Nr. 260 vom 6. November 1935, Seite 2735), hat sich im Sinne von Art. 824 OR. ohne Liquidation in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung unter der Firma Cartonnagenfabrik Solothurn G. m. b. H., mit Sitz in Solothurn, umgewandelt. Die Statuten datieren vom 7. März 1942. Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation und der Handel mit Cartonnagen und verwandten Artikeln sowie die Tätigkeit aller damit direkt oder indirekt verbundenen Geschäfte. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen errichten. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter sind mit folgenden Stammeinlagen: Hans Lüthy, von Muenen, in Luzern, mit Fr. 15 000, und Werner Möscher, von Orund, in Solothurn, mit Fr. 5000. Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung übernimmt von der Aktiengesellschaft gemäss Uebnahmebilanz per 31. Dezember 1941 Aktiven (Kasse, Postcheck, Waren, Debitoren, Rimessen, Maschinen und Mobiliar) im Betrage von Fr. 32 466.50 und Passiven im Betrage von Fr. 32 466.50. In diesen Passiven ist eingeschlossen das Aktienkapital im Betrage von Fr. 10 000, eingeteilt in 20 Namenaktien zu Fr. 500. Die Stammeinlage des Gesellschafters Hans Lüthy ist voll liberiert wie folgt: Fr. 7500 durch Einbringung von 15 Aktien der Aktiengesellschaft zu Fr. 500 und Fr. 7500 durch Barzahlung. Die Stammeinlage des Werner Möscher ist ebenfalls voll liberiert durch Einbringung von 5 Aktien der Aktiengesellschaft zu Fr. 500 — Fr. 2500 und durch eine Bareinlage von Fr. 2500. Die Mitteilungen an die Gesellschafter erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Geschäftsführung ist übertragen an den Gesellschafter Hans Lüthy, der Einzelunterschrift führt. Geschäftsdomizil: Danmstrasse 21.

21. März. Uhrenfabrik Jovis A. G. (Manufacture d'horlogerie Jovis S. A.) (Jovis Watch Co. Ltd.), in Solothurn (SHAB. Nr. 91 vom 21. April 1937, Seite 931). Aus dem Verwaltungsrat sind die bisherigen beiden Verwaltungsratsmitglieder Witwe Julia Heiling-Roth und Margaritha Heiling ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. In der Generalversammlung vom 20. März 1942 wurde als einziger Verwaltungsrat Adolf Leimer, von Bettlach, in Solothurn, gewählt. Er führt Einzelunterschrift. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr an der Krummturmstrasse 11.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1942. 18. März. Die Tauscharbons S. A., in Genf (SHAB. Nr. 187 vom 12. August 1938, Seite 1784), hat in der Generalversammlung vom 14. März 1942 ihre Statuten vom 30. April 1935 geändert. Dabei wurde der Sitz nach Basel verlegt und das Aktienkapital von Fr. 26 000 durch Ausgabe von 74 neuen Aktien auf Fr. 100 000 erhöht, eingeteilt in 100 voll einbezahlte Inhaberaktien von Fr. 1000, wovon Fr. 37 000 durch Verrechnung aufgebracht wurden. Zweck der Gesellschaft ist der Handel in Kohlen, Koks, Presskohlen, Holz, festen und flüssigen Brennstoffen und ähnlichen Produkten und der Betrieb aller dazu erforderlichen Geschäfte. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Es gehören ihm an: Dr. Hans Glarner, von und in Zürich, als Präsident, und Albert Ernst, von Baden, in Zürich. Sie zeichnen zu zweien. Die Unterschrift des Prokuristen Max Lüttmann ist erloschen. Geschäftslokal: Binningerstrasse 11. Die Filiale Basel der Tauscharbons S. A. (SHAB. 1938 II, Nr. 224, Seite 2069), bisher in Genf, ist erloschen.

Sackhandel usw. — 19. März. In der Baer A. G., in Basel (SHAB. 1942 I, Nr. 31, Seite 300), Handel in Säcken usw., ist das Aktienkapital von Fr. 150 000 nunmehr voll einbezahlt.

19. März. In der Compagnie Générale Financière des Tabacs S. A., in Basel (SHAB. 1939 II, Nr. 294, Seite 2479), ist die Unterschrift des Prokuristen Wilhelm Schäfer erloschen.

19. März. Unter dem Namen Stiftungsfonds der Leder-Import A. G. Basel besteht laut Urkunde vom 12. Januar 1942 mit Sitz in Basel eine Stiftung mit dem Zweck, Zuwendungen an sämtliche in der «Leder-Import A. G. Basel» beschäftigten Personen und deren Angehörige zu machen im Falle von Krankheit, Invalidität, Arbeitslosigkeit, Teuerung und bei Erreichung der Altersgrenze. Der Vorstand der Stiftung besteht aus 3 Mitgliedern. Fritz Schwarz-von Spreckelsen führt Einzelunterschrift. Domizil: Freie Strasse 111.

Baugeschäft. — 19. März. Die Einzelfirma Eugen Schädler vorm. Eckinger, in Basel (SHAB. 1937 II, Nr. 181, Seite 1850), Baugeschäft, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Sempacherstrasse 43.

19. März. Wellfurrer Internationale Transport-Aktiengesellschaft, Filiale Basel, in Basel (SHAB. 1941 II, Nr. 275, Seite 2355), Speditionsgeschäft usw., Hauptsitz in Zürich. Das Domizil der Zweigniederlassung wurde verlegt nach Nauenstrasse 63.

19. März. Die Aktiengesellschaft Terraingesellschaft Bernerring, in Basel (SHAB. 1935 I, Nr. 137, Seite 1524), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 23. Dezember 1941 aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

19. März. Die Gebr. J. & F. Hess, Buchhandlung und Verlag, Aktiengesellschaft in Lq., in Basel (SHAB. 1940 II, Nr. 288, Seite 2275), ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Ofenfabrikation usw. — 19. März. Die Affolter, Christen & Co. A. G., in Basel (SHAB. 1940 I, Nr. 116, Seite 939), Fabrikation von Oefen usw., hat in der Generalversammlung vom 26. Februar 1942 ihre Statuten revidiert. Zweck der Gesellschaft ist nunmehr die Fabrikation von Erzeugnissen der Metallwarenindustrie; sie kann sich an andern Unternehmungen beteiligen. Weitere Aenderungen berühren die publizierten Tatsachen nicht.

Milchhandel. — 20. März. Inhaber der Einzelfirma W. Mohler, in Basel, ist Walter Mohler-Neu, von und in Basel. Handel in Milch und Milchprodukten. Schlettstadterstrasse 22.

Vertretungen. — 20. März. Inhaber der Einzelfirma E. Rittel-Binz, in Basel, ist Ernst Rittel-Binz, von und in Basel. Vertretungen aller Art. Militärstrasse 38.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Chemisch-technische Produkte. — 1942. 20. März. Karl Uehlinger, in Schaffhausen. Inhaber dieser Firma ist Karl Uehlinger-Schenker, von Neunkirch, in Schaffhausen. Vertrieb chemisch-technischer Produkte. Moserstrasse 28.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1942. 21. März. Inhaber der Firma Eugen Koch, Photograph, in Flawil, ist Eugen Koch, von Obersommeri, in Flawil. Photoatelier und Photohandlung; Riedernstrasse.

Schieferkohlen. — 21. März. Inhaber der Firma Beat Fäh, Bachtel, in Kaltbrunn, ist Beat Fäh, von und in Kaltbrunn. Ausbeutung der Schieferkohlenvorkommen im eigenen Grundstück; Bachtel.

21. März. Conservenfabrik St. Gallen A.-G. St. Gallen (Fabrique de conserves de St-Gall S. A. St-Gall) (Fabbrica di conserve di San Gallo S. A. San Gallo) (St. Gall Canning Company Ltd. St. Gall), Aktiengesellschaft mit Sitz in St. Gallen (SHAB. Nr. 121 vom 26. Mai 1941, Seite 1014). Kollektivunterschrift zu zweien wurde erteilt an Edouard Bicher, von und in St. Gallen.

21. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma St. Gallische Creditanstalt St. Gallen (Crédit Saint-Gallais Saint-Gall) (Credito San Gallesse San Gallo), mit Sitz in St. Gallen (SHAB. Nr. 299 vom 19. Dezember 1939, Seite 2519), hat in der Generalversammlung vom 5. März 1942 die Statuten teilweise revidiert. Darnach besteht der Verwaltungsrat aus 5, ausnahmsweise aus 6 Mitgliedern. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Hermann Mauchle, von Straubenzell, in St. Gallen, Direktor, welcher wie bisher Einzelunterschrift führt.

21. März. Hypotheken-Bürgschaftsgenossenschaft in St. Gallen, mit Sitz in St. Gallen (SHAB. Nr. 64 vom 17. März 1938, Seite 611). Der bisherige Vizepräsident Wilhelm Epper ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum Vizepräsidenten wurde gewählt das bisherige Vorstandsmitglied J. Georg Scherrer, von Bütschwil, in St. Gallen. Präsident, Vizepräsident und Aktuar führen kollektiv je zu zweien die Unterschrift.

21. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Gallus-Grundstücke A.-G., mit Sitz in St. Gallen (SHAB. Nr. 82 vom 7. April 1941, Seite 679), hat in der Generalversammlung der Aktionäre vom 13. März 1942 in Anpassung an das neue Recht ihre Gesellschaftsstatuten revidiert. Die Gesellschaft bezweckt Kapitalanlagen in Liegenschaften und Betätigung aller damit zusammenhängenden Geschäfte, insbesondere Erwerb, Verwaltung, Bewirtschaftung, Belehnung und Verkauf von Liegenschaften. Das Grundkapital von Fr. 50 000 ist voll einbezahlt.

Gemüse, Spezereien. — 21. März. Die Firma Gottlieb Brunner, Gemüse- und Spezereihandlung, in Brunnadern (SHAB. Nr. 272 vom 19. November 1936, Seite 2716), ist infolge Reduktion des Geschäftsbetriebes und Verzichts des Inhabers auf die Eintragung erloschen.

21. März. Buchdrucker Ragaz A.-G. (Verlag des Oberländer Anzelger), Aktiengesellschaft mit Sitz in Bad Ragaz (SHAB. Nr. 15 vom 19. Januar 1934, Seite 158). Hermann Bohnér-Jordi und Kaspar Eggenberger sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt Wilhelm Frey, von Maschwanden (Zürich), in Bad Ragaz, und Otto Schmid, von Wildhaus, in Wallenstadt. Die Genannten führen die Unterschrift nicht.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Bauunternehmung. — 1942. 20. März. Inhaber der Firma A. Margadant, in Sils i. D., ist Anton Margadant, von Küblis, in Sils i. D. Bauunternehmer.

20. März. Sennereigenossenschaft Nufenen, in Nufenen (SHAB. Nr. 25 vom 31. Januar 1936, Seite 247). Aus dem Vorstand ist Hans Luzi ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde gewählt Georg Trepp-Meuli, von und in Nufenen, als Präsident. Die Unterschrift führen der Präsident und der Kassier kollektiv.

20. März. «Uflna» Industrie-Finanzierungs A.-G. in Lq., in Chur (SHAB. Nr. 132 vom 9. Juni 1939, Seite 1183), ist nach beendigter Liquidation erloschen.

21. März. Elektrizitäts- & Gaswerke Davos A.-G., in Davos-Platz (SHAB. Nr. 17 vom 21. Januar 1941, Seite 139). Als Präsident wurde der bisherige Vizepräsident Salomon Prader bestellt und als Vizepräsident Wilhelm Alexander Holzboer, bisher Präsident. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit einem weiteren Mitglied des Verwaltungsrates.

Aargau — Argovie — Argovia

1942. 19. März. Schweizerischer Bankverein (Société de Banque Suisse) (Società di Banca Svizzera) (Swiss Bank Corporation), mit Gesellschaftssitz in Basel und Filiale (Agentur) in Zofingen (SHAB. Nr. 13 vom 16. Januar 1941, Seite 108). Armand Dreyfus ist als Vizepräsident des Verwaltungsrates zurückgetreten, verbleibt jedoch weiterhin im Verwaltungsrat und wohnt nunmehr in New York. Seine Unterschrift ist erloschen. Der Verwaltungsrat wählte zu seinem ersten Vizepräsidenten Dr. Jacques Brodbeck, bisher zweiter Vizepräsident, und zu seinem zweiten Vizepräsidenten Dr. Rudolf Speich, Generaldirektor. Der Generaldirektor Karl Türlér wohnt nunmehr in Zürich.

21. März. Mechanische Fassfabrik Rheinfelden A.-G. (Tonnelierie Mécanique de Rheinfelden S.A.), in Rheinfelden (SHAB. Nr. 63 vom 15. März 1941, Seite 524). In der ordentlichen Generalversammlung vom 12. Februar 1942 wurden die Statuten teilweise revidiert, wodurch indessen die früher veröffentlichten Bestimmungen keine Änderungen erfahren haben.

21. März. Unter dem Namen Personalfürsorgefonds der Firma Vollmar & Co. Sauerstoffwerk Lenzburg besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 13. März 1942 mit Sitz in Lenzburg eine Stiftung. Zweck derselben ist die Aneufung von Mitteln und die Verwendung dieser Mittel und deren Erträge zu Fürsorge- und Wohlfahrtsleistungen zugunsten der in einem mehrjährigen Dienstverhältnis zur Firma stehenden Angestellten und Arbeiter unter Einschluss ihrer Familien. Als Fürsorge- und Wohlfahrtsleistungen gelten Zuwendungen irgendwelcher Form in allen Notfällen sowie Zuwendungen zur Linderung der Folgen des Alters und des vorzeitigen Todes des Ernährers. Einziges Organ der Stiftung ist der aus 2—3 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Gegenwärtig gehören ihm an: Max Vollmar, von Münchenwiler und Lenzburg, in Lenzburg, als Präsident, und Gottlieb Sandmeier, von Seengen, in Lenzburg. Die Stiftung wird durch Kollektivunterschrift von je zwei Stiftungsräten verpflichtet. Domizil der Stiftung: In den Büroräumen der Firma «Vollmar & Co. Sauerstoffwerk Lenzburg».

21. März. Unter dem Namen Personalfürsorgestiftung der Firma E. Müller-Brunner besteht mit Sitz in Rheinfelden eine Stiftung. Die Stiftungsurkunde ist am 30. Januar 1942 errichtet worden. Zweck der Stiftung ist die Gewährung von Unterstützungen aus dem Stiftungsvermögen oder dessen Erträgen an die Angestellten, Arbeiter und Arbeiterinnen der Firma «E. Müller-Brunner» sowie an Hinterbliebene oder Angehörige der vorgenannten Personen. Die Stiftung darf nicht in Anspruch genommen werden für Pensionen oder Leistungen, zu denen die Firma rechtlich verpflichtet werden könnte. Einziges Organ der Stiftung ist der aus 1—3 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Gegenwärtig gehören ihm an: Ernst Müller-Brunner, von und in Rheinfelden, als Präsident; Heinrich Müller-Enzler, von und in Rheinfelden, als Aktuar, und Alma Urben-Probst, von Möhlin, in Wallbach, als Beisitzerin. Die Genannten zeichnen je zu zweien kollektiv. Das Geschäftsdomizil befindet sich bei der Firma «E. Müller-Brunner», Band-, Litz- und Schuirmenfabrik.

Bauten aller Art. — 21. März. «Société anonyme Conrad Zschokke», Projektierung, Leitung und Ausführung von Bauten aller Art, besonders von Wasserbauten, mit Hauptsitz in Genf und Zweigniederlassung in Döttingen unter der Firma Société Anonyme Conrad Zschokke, succursale de Döttingen (Aktien-Gesellschaft Conrad Zschokke, Zweigniederlassung Döttingen) (SHAB. Nr. 58 vom 10. März 1941, Seite 482). Zum Mitglied und Delegierten des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist ernannt worden Raymond Kœchlin, von Zürich, in Genf. Ferner wurde zum Mitglied des Verwaltungsrates gewählt François de Candolle, von und in Genf. Dieser führt Kollektivunterschrift.

21. März. Viehzuchtgenossenschaft Seetal, mit Sitz am jeweiligen Wohnort des Präsidenten, bisher in Lenzburg (SHAB. Nr. 213 vom 12. September 1935, Seite 2280). Präsident ist Ernst Müller, von Unterkulm, in Seon (bisher Aktuar); Vizepräsident: Fritz Loosli, von Eriswil (Bern), in Lenzburg; Aktuar: Jakob Naef, von Henau (St. Gallen), in Wildegg, Gemeinde Mörken. Aus dem Vorstände sind ausgeschieden: Adolf Salm-Widmer, Präsident, und Jakob Baumann-Kunz, Vizepräsident. Deren Unterschriften sind erloschen. Zeichnungsberechtigt ist der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar. Der Sitz der Genossenschaft befindet sich nun in Seon.

Bäckerei-Konditorei, Tea-Room. — 21. März. E. Kuhn, in Turgi. Inhaber der Firma ist Ernst Kuhn, von Birnenstorf, in Turgi. Bäckerei-Konditorei, Tea-Room. Beim Bahnhof.

21. März. Unter der Firma Geflügelverwertungs-Genossenschaft GESGO (Société coop. pour la vente de volaille GESGO) hat sich mit Sitz in Rothrist eine Genossenschaft gebildet. Die Statuten datieren vom 8. Februar 1942. Der Zweck des Unternehmens ist die gemeinsame Verwertung des in den schweizerischen Geflügelhaltungen anfallenden Geflügels, insbesondere der Hähnen. Die Genossenschafter sind zur Übernahme mindestens eines Anteilscheines von Fr. 50 verpflichtet. Jede persönliche Haftbarkeit oder Nachschusspflicht der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die vom Gesetz vorgeschriebenen Bekanntmachungen werden im Schweizerischen Handelsamtsblatt, die übrigen Bekanntmachungen im Organ des Verbandes Schweiz. Geflügelhalter (VSGF) veröffentlicht. Harald Ebbell, von Basel, in Oberwangen (Bern), als Präsident, und Paul H. Lutz, von Oberrieden und Winterthur, in Oberrieden, als Mitglied der Verwaltung, führen Kollektivunterschrift. Geschäftslokal: In den Räumen der «Helios-Farm A.-G.», in Rothrist.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

1942. 21. März. Unter dem Namen Personalfürsorgestiftung der Firma Paul Koenig wurde am 10. März 1942 eine Stiftung mit Sitz in Arbon errichtet zum Zwecke der Fürsorge für das Personal der Stifterfirma in dem vom Stiftungsrat zu bestimmenden Umfange, insbesondere der Alters- und Hinterbliebenenfürsorge der Angestellten und Arbeiter. Zur Erreichung dieses Zweckes dienen: die Errichtung einer Kollektivversicherung im Anschluss an eine schweizerische Lebensversicherungsgesellschaft sowie ein Unterstützungsfonds, aus welchem an das Personal bzw. seine Hinterbliebenen freiwillige Unterstützungen ausgerichtet werden können. Die näheren Bedingungen werden in einem besondern Reglement umschrieben. Der Stiftungsrat besteht aus 3 Mitgliedern, von denen zwei

der Geschäftsleitung angehören und eines dem Kreise der Versicherten. Präsident ist Paul Koenig, von Basel, in Arbon, und Mitglieder sind Walter Fierz, von Winterthur, in Arbon, und Eduard Schiess, von Herisau, in Arbon. Die Genannten zeichnen kollektiv zu zweien. Geschäftsdomizil: St.-Gallerstrasse 2 (bei der Firma Paul Koenig).

21. März. Unter dem Namen Wohlfahrtsfonds der Firma Schuhfabrik Dozwil A. Brandenberger wurde am 13. März 1942 eine Stiftung mit Sitz in Dozwil errichtet mit dem Zwecke, den Angestellten und dem Arbeitspersonal der Stifterfirma gemäss einem besondern Reglement bei allgemeinen und persönlichen Notfällen Unterstützungen zu gewähren. Stiftungsglieder sind: der Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat besteht aus 3 Mitgliedern, nämlich dem Inhaber der Stifterfirma, Albert Brandenberger, von Dinhart (Zürich), Präsident, Emil Gulber, von Zezikon, und Rosa Häberli, von Illighausen, alle in Dozwil, Mitglieder. Der Präsident zeichnet kollektiv mit einem der beiden Mitglieder. Domizil bei der Firma in Dozwil.

23. März. Die Käseereigenossenschaft Sulgen, mit Sitz in Sulgen (SHAB. Nr. 40 vom 17. Februar 1934, Seite 440), hat durch Generalversammlungsschluss vom 10. Februar 1942 revidierte, dem neuen Recht angepasste Statuten angenommen. Die Firma lautet nunmehr Käseereigenossenschaft Sulgen. Zweck der Genossenschaft ist die Verwertung der Milch durch Selbstbetrieb einer Käserei oder Verkauf der Milch an einen Käser. Die Bekanntmachungen erfolgen im «Thurgauer Anzeiger», in Sulgen, und in den vorgeschriebenen Fällen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Zeichnungsberechtigt sind Präsident, Vizepräsident und Aktuar je zu zweien. Die übrigen Änderungen betreffen die publizierten Tatsachen nicht. Jakob Breitenmoser ist als Aktuar zurückgetreten, verbleibt jedoch als Beisitzer in der Verwaltung; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde der bisherige Beisitzer Hans Keller, von Birwinken, in Sulgen, zum Aktuar ernannt. Als Vizepräsident wurde der Kassier Jean Ebinger, von Engwilen, in Sulgen, bestimmt.

Handel mit Schuhen, Strümpfen und Wolle. — 23. März. Hans Hansmann, in Kreuzlingen. Inhaber dieser Firma ist Hans Hansmann, von Stein (Aargau), in Mammern. Handel mit Schuhen, Strümpfen und Wolle. Hauptstrasse 55.

Schuhhandlung und Reparaturen. — 23. März. Ueber die Firma Engelbert Hotz, Schuhhandlung und Reparaturen, in Weinfelden (SHAB. Nr. 299 vom 20. Dezember 1924, Seite 2091), wurde am 18. März 1942 der Konkurs erkannt.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio d'Acquarossa

Farmacia. — 1942. 20 marzo. La ditta individuale Farmacia Martinoli, in Dongio (FUSC. del 30 agosto 1937, n° 201, pagina 2002), è cancellata per decesso del titolare.

Farmacia. — 20 marzo. Titolare della ditta individuale Farmacia Martinoli, in Dongio, è Terenzio Martinoli fu Sebastiano, da Marolta, in Dongio. Esercizio di una farmacia.

Ufficio di Bellinzona

21 marzo. La Società Bancaria Ticinese, con sede in Bellinzona, società anonima (FUSC. del 4 aprile 1940, n° 78, pagina 620), notifica che nell'assemblea generale degli azionisti del 12 marzo 1942, fu aumentato il capitale sociale da 150 000 fr. a fr. 400 000, mediante l'emissione di 2500 azioni al portatore da fr. 100 cadauna, interamente liberate. Di conseguenza l'art. 3 degli statuti sociali è così modificato: Il capitale sociale è fissato in fr. 400 000, suddiviso in 4000 azioni al portatore di nominali fr. 100 cadauna, interamente liberate. L'art. 31 viene così completato: Tutte le pubblicazioni sociali prescritte dalla legge saranno inoltre effettuate sul Foglio ufficiale svizzero di commercio.

Ufficio di Locarno

20 marzo. La società anonima Saponificio Locarno S.A. (Seifenfabrik Locarno A.G.) (Savonnerie Locarno S.A.), con sede in Locarno (FUSC. del 2 settembre 1938, n° 205, pagina 1911), notifica che nella sua assemblea generale del 6 dicembre 1941 ha modificato i propri statuti. Il numero dei consiglieri d'amministrazione venne portato da 3 a 5. A nuovi membri del consiglio d'amministrazione vennero nominati: Otto Zehnder, da Köniz, in Zurigo, e Theodor Heinrich Kägi, da ed in Zurigo, entrando senza firma sociale.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

Rectification. Société de Banque Suisse, agence à Aigle, avec siège principal à Bâle. Le nom du nouveau 11^e vice-président est Rodolphe Speich et non pas Adolphe Speich comme il a été publié par erreur dans la FOSC. du 19 mars 1942, n° 64, page 635.

Bureau de Lausanne

Café. — 1942. 23 mars. Angelo Sülpo, exploitation d'un café-restaurant, à l'enseigne «Café de la Placette», à Lausanne (FOSC. du 17 juillet 1935). La raison est radiée d'office ensuite de départ du titulaire.

Café. — 23 mars. E. Bissat, à Lausanne. Le chef de la maison est Edwald-Ernest Bissat, allié Gerber, de Goumoens-la-Ville (Vaud), à Lausanne. Exploitation d'un café-restaurant à l'enseigne «Café de Marterey». Rue Marterey 20.

Café. — 23 mars. F. Herren, à Lausanne. Le chef de la maison est Franz-Jakob Herren, allié Schaffer, de Lurtigen et Merlach (Fribourg), à Lausanne. Exploitation d'un café-restaurant à l'enseigne «Café de Tramways». Avenue de Morges 141.

Bureau de Morges

23 mars. Dans son assemblée générale extraordinaire du 5 mars 1942, la Société immobilière des Jardins de Bourg S.A., société anonyme, dont le siège est à Morges (FOSC. du 2 octobre 1930, n° 230, page 2012), a pris acte du décès de l'administrateur Walter-Albert Klarer, dont la signature est radiée et dont les pouvoirs sont éteints. Elle a élu comme seul administrateur, individuellement porteur de la signature sociale, le D^r Hans Wagner, de et à Bâle. Le bureau de la société est: Rue de Lausanne 16, dans ses locaux.

Bureau de Nyon

20 mars. **Société de Banque Suisse (Schweizerischer Bankverein) (Società di Banca Svizzera) (Swiss Bank Corporation)**, société anonyme avec siège principal à Bâle et succursale à Nyon (FOSC. du 7 juin 1940, page 1047). Armand Dreyfus a renoncé à ses fonctions de vice-président du conseil; il reste administrateur. Son domicile actuel est New York. Sa signature est radiée. Le Dr Jacques Brodbeck, inscrit jusqu'ici en qualité de deuxième vice-président, est nommé premier vice-président; le Dr Rodolphe Speich, inscrit jusqu'ici en qualité de directeur-général, est nommé deuxième vice-président du conseil. Charles Türler, directeur général, est domicilié à Zurich.

Bureau d'Orbe

Pièces et objets en matières moulées, etc. — 20 mars. La **Société Suisse de Clématite**, société anonyme dont le siège est à Vallorbe (FOSC. n° 287 du 21 juillet 1939, page 1527), fait inscrire que dans son assemblée générale du 27 novembre 1941 elle a procédé à la modification de ses statuts. Les modifications intéressant les tiers sont les suivantes: La raison sociale est **Société Suisse Clématite S.A.** La société a pour objet l'étude, la fabrication, la construction et la vente de toutes pièces ou objets en matières moulées ou autres, et de toutes autres fabrications pour tous usages. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 3 à 7 membres. Les autres faits publiés n'ont pas subi de modification.

Bureau de Vevey

Immeubles. — 21 mars. Sous la raison sociale **La Côte aux Grives S.A.**, il est créé une société anonyme ayant son siège à Vevey. Les statuts portent la date du 11 mars 1942. Elle a pour but l'achat d'immeubles, leur vente, leur location et, d'une façon générale, leur exploitation sous quelle forme que ce soit, de même que la prise d'intérêts ou de participations dans d'autres sociétés similaires. La société se propose notamment d'acquiescer au prix de 200 000 fr. les immeubles d'une estimation fiscale de 160 300 fr., appartenant à Jacques Breuer et sis rière les communes de La Tour-de-Peilz, Blonay et Le Châtelard. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 100 actions de 500 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil composé de 1 à 3 membres. Un administrateur a été désigné en la personne d'Hélène Kreczmer-Rhyner, de Wädenswil (Zurich), domiciliée à Corsier-sur-Vevey. Bureau: Avenue de Plan 30, chez le notaire Dénéreaz.

Épicerie, corderie, graines, etc. — 23 mars. La société en nom collectif **Hoirs d'Emmanuel Dériaz**, à Vevey, épicerie, droguerie, etc. (FOSC. du 31 décembre 1938, n° 307, page 2828), fait inscrire ce qui suit: 1. l'associée Alice-Louise Dériaz est actuellement l'épouse autorisée de Louis-Charles Pécaut, originaire de Sonceboz, Sombeval (Berne), domicilié à Vevey; 2. l'associée Susanne-Lucienne Dériaz est l'épouse autorisée d'Agénor-Félix Maillefer, originaire de Lignerolle et Ballaigues, domicilié à Vevey; 3. l'associé Georges-Emmanuel Dériaz est domicilié à Ollon; 4. l'associé Roger-Louis Dériaz est devenu majeur. Il demeure, toutefois, sous la puissance paternelle de sa mère, veuve Emilie Dériaz-Rochat, selon décision de la Justice de Paix du cercle de Vevey du 19 février 1942; 5. la société a conféré procuration individuelle à Louis-Charles Pécaut, originaire de Sonceboz, Sombeval (Berne), domicilié à Vevey; 6. la procuration conférée à Emilie-Marie Dériaz, née Rochat, est radiée; 7. le genre de commerce est actuellement: épicerie, corderie, graines et semences, articles de pêche.

Vêtements, etc. — 23 mars. La société en commandite **Krähénbühl & Co.**, à Clarens-Le Châtelard, fabrication et commerce de vêtements, sous-vêtements, etc. (FOSC. du 11 février 1941, n° 35, page 284), fait inscrire que l'associé commanditaire Margartha Gerber s'est retirée de la société.

Bureau d'Yverdon

23 mars. Sous la raison sociale **Société de la laiterie de Démoret**, il est constitué une société coopérative au sens du titre vingt-neuvième du CO. Le siège de la société est à Démoret. Les statuts portent la date du 17 décembre 1941. Elle a pour but de sauvegarder, par le moyen de l'entraide coopérative, les intérêts de ses associés: 1) en cherchant à tirer le meilleur parti possible du lait de leurs vaches; 2) en favorisant le développement technique de l'industrie laitière. Les engagements de la société sont garantis uniquement par la fortune sociale. Les publications prévues par la loi seront faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire. Le président est Louis Jaquier, de Démoret et Cronay; vice-président-caissier: Edmond Bovay, de Démoret et Chanéaz; secrétaire: Marcel Jaquière, de Démoret, Prahins, Moudon et Brenles, les trois domiciliés à Démoret.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Comptabilités, travaux de publicité. — 1942. 20 mars. **Compta-Fidus S.A.**, société anonyme ayant son siège à La Chaux-de-Fonds et pour but la tenue, l'organisation et l'expertise de comptabilités et tous travaux de publicité (FOSC. du 27 juillet 1938, n° 173). Cette société a été dissoute par décision de l'assemblée générale du 31 décembre 1941. La liquidation étant terminée, elle est radiée.

Modes, bijoux. — 20 mars. **N.Tempelhof**, ancienne maison Lustgarten de Genève, maison de gros pour modes et bijoux, à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 7 mai 1941, n° 106). Les bureaux sont actuellement Rue de la Paix 129.

20 mars. **Coopérative Immobilière Parc 73-75**, société coopérative ayant son siège à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 17 septembre 1934, n° 217). Dans l'assemblée générale du 16 février 1942, puis dans sa séance du 2 mars 1942, le conseil d'administration a été renouvelé comme suit: président: Léon Morf, jusqu'à présent vice-secrétaire, en remplacement de Georges Dubois-Lemrich, dont la signature est radiée; vice-président: Edmond Breguet (déjà inscrit); secrétaire: André Sandoz, originaire de La Chaux-de-Fonds et Le Locle, domicilié à La Chaux-de-Fonds, en remplacement de Louis Schelling, décédé, dont la signature est radiée; vice-secrétaire: Jean Kunz, originaire de La Chaux-de-Fonds, domicilié

à La Chaux-de-Fonds. Membres: Fritz Eymann, Edouard Stauffer, Emile Etter, Henri Borel et Raoul Erard, tous déjà inscrits. La société est toujours engagée par la signature collective du président et du secrétaire ou de leurs suppléants.

Genève — Genève — Ginevra

1942. 19 mars. **Société Immobilière Forêt-Grand-Pré**, à Genève, société anonyme (FOSC. du 17 juin 1941, page 1172). René de Werra, de Sion (Valais), à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale, en remplacement de Charles-Oscar Roth, démissionnaire, lequel est radié et dont les pouvoirs sont éteints. Adresse: Rue d'Italie 1 (étude de M^e de Werra, avocat).

19 mars. **Société Immobilière Maladière-Garages**, à Genève, société anonyme (FOSC. du 12 novembre 1936, page 2661). La société a, suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 24 décembre 1941, prononcé sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

19 mars. **Société Immobilière de la Villa Tilia**, à Genève, société anonyme (FOSC. du 5 septembre 1939, page 1871). Dans son assemblée générale du 29 décembre 1941, la société a décidé sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

Travaux sanitaires et de vidange hydraulique. — 19 mars. **Maison V. Gulmet fils, Société Anonyme**, à Genève (FOSC. du 20 juillet 1931, page 1579). Le conseil d'administration a été porté à deux membres qui sont: Henri-Auguste Thévenaz (inscrit), président, et Henri Roch (inscrit jusqu'ici comme fondé de pouvoir), secrétaire, lesquels signent individuellement.

19 mars. **Cercle de la Société fraternelle et philanthropique de l'Union**, à Genève, association (FOSC. du 11 décembre 1934, page 3410). Dans son assemblée générale du 21 octobre 1941, la société a décidé d'adopter la nouvelle dénomination suivante: **L'Union, Société Philanthropique, Cercle de Genève**. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

Société immobilière. — 19 mars. **Société Anonyme Parc Pré Jérôme**, à Genève (FOSC. du 18 décembre 1941, page 2584). Cette société a, dans son assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 14 mars 1942, décidé: 1. de grouper ses 24 actions de 250 fr. chacune, au porteur, en 6 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, par l'échange de 4 actions anciennes de 250 fr. contre une action nouvelle de 1000 fr.; 2. de porter le capital social de 6000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 44 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées par compensation avec une créance contre la société; 3. d'adopter de nouveaux statuts adaptés à la législation nouvelle. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: La société a pour objet l'achat, la vente et l'exploitation d'immeubles dans le Canton de Genève, notamment l'exploitation de celui qu'elle possède à la Rue du Pré Jérôme, à Genève. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. La Feuille officielle suisse du commerce est l'organe de publicité de la société. Le conseil d'administration est composé d'un ou plusieurs membres. La société est engagée par la signature de l'administrateur unique ou par celle de deux administrateurs collectivement. Francis Gardy, de Presinge, à Genève, a été nommé administrateur unique, avec signature sociale individuelle, en remplacement d'Alphonse Romand, démissionnaire, lequel est radié et dont les pouvoirs sont éteints. Adresse de la société: Tour de l'Île 1 (étude de M^e Edmond-Lucien Desert, notaire).

20 mars. **Charles Gebert Boyauderie de Genève**, à Genève, commerce de boyaux et exploitation d'une boyauderie aux abattoirs de Genève (FOSC. du 3 décembre 1941, page 2462). La maison ajoute à son genre d'affaires la fabrication de catgut, de cordes pour raquettes de tennis et d'instruments de musique.

Produits chimiques, etc. — 20 mars. **M. Collombat**, à Carouge. Le chef de la maison est Marie Collombat, de Bâle et de Carouge, à Genève. Commerce et représentation de produits chimiques sous la marque « Polirex » et articles divers. Rue Jacques-Dalphin 29.

20 mars. **Lunetterie-Optique Labor S.A.**, en liquidation, à Genève, société anonyme (FOSC. du 6 mars 1942, page 524). L'inscription faite le 12 avril 1935 et publiée dans la FOSC. du 17 avril 1935, page 1005, est rectifiée en ce sens que l'administrateur, actuellement liquidateur, Franki Moulin, est originaire de Carouge et non pas de Valangin, comme indiqué par erreur.

20 mars. **Société Immobilière Rue de Berne 35**, à Genève, société anonyme (FOSC. du 18 juin 1937, page 1415). Dans son assemblée générale extraordinaire du 9 janvier 1941, la société a prononcé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette société est radiée.

Commerce d'agneaux. — 20 mars. **Roux Albert**, à Genève, commerce d'agneaux (FOSC. du 17 octobre 1913, page 1863). La raison est radiée ensuite de remise de commerce. Son actif et son passif sont repris par la maison « A. Roux » à Genève, ci-après inscrite.

Commerce d'agneaux, chamoiserie, etc. — A. Roux, à Genève. Le chef de la maison est Albert Roux, de nationalité française, domicilié à Genève. La maison a repris la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif, de la maison « Roux Albert », à Genève, ci-dessus radiée. Procuration individuelle est conférée à Julia Roux, née Julmy, de nationalité française, domiciliée à Orange (Vaucluse-France). Commerce d'agneaux et chamoiserie de pelletteries. Avenue des Abattoirs 35.

Boîtes de montres, etc. — 20 mars. **La Nationale S.A.**, à Genève (FOSC. du 24 juin 1938, page 1411). L'administrateur Jacob-Otto Zellweger (inscrit) a été nommé président du conseil d'administration, et l'administrateur Louis Wille (inscrit jusqu'ici comme président) a été nommé secrétaire dudit conseil. Louis Bourquin a cessé ses fonctions de secrétaire mais reste inscrit comme administrateur. Procuration a été conférée à Hans Bourquin, de Sonvilier (Berne), à Champagne (Vaud), qui engagera la société en signant collectivement avec un autre fondé de pouvoir. La procuration collective conférée à Jean Wille est éteinte.

Participations financières, etc. — 21 mars. **du Wasquier et Cie**, à Genève, participations financières à des entreprises commerciales et industrielles, société en commandite (FOSC. du 26 février 1942, page 444). Locaux actuels de la société: Rue de la Tour de l'Île 1.

Autotransportordnung

Bundeschluss vom 30. IX. 1938 und Verordnung III vom 30. VII. 1940.

Konzessionsgesuche für den Transport von Sachen (Altunternehmer); Einspracheverfahren

Einspracheberechtigt ist jeder, der nachweist, dass die Konzession in seine gewerblichen Interessen eingreift. Die Einsprache ist schriftlich zu begründen und in doppelter Ausfertigung frankiert dem Eidgenössischen Amt für Verkehr in Bern einzureichen. Einsprachen gegen mehrere Gesuchsteller sind getrennt abzufassen.

Statut des transports automobiles

Arrêté fédéral du 30 IX 1938 et Ordonnance III du 30 VII 1940

Demandes de concession pour le transport de choses (anciens entrepreneurs); procédure d'opposition

Est en droit de former opposition celui qui prouve que la concession porte atteinte à ses intérêts professionnels. L'opposition doit être motivée par écrit et communiquée en deux exemplaires, sous pli affranchi, à l'Office fédéral des transports à Berne. Les oppositions formées contre plusieurs requérants doivent être présentées séparément.

Ordinamento degli autotrasporti

Decreto federale del 30 IX 1938 e Ordinanza III del 30 VII 1940

Domande di concessione per il trasporto di cose (vecchie imprese); procedura di opposizione

Ha diritto di far opposizione chiunque provi che la concessione pregiudica i suoi interessi professionali. L'opposizione dovrà essere motivata e comunicata per iscritto, in due esemplari ed a mezzo di busta affrancata, all'Ufficio federale dei trasporti a Berna. Le opposizioni formulate contro diversi richiedenti dovranno essere presentate separatamente.

No	Name oder Firma, Sitz des Gesuchstellers Nom ou raison sociale, siège du requérant Nome o ragione sociale, sede del richiedente	Im Konzessionsgesuch vermerkte Fahrzeuge Véhicules indiqués dans le demande de concession Veicoli previsti nella domanda di concessione				Natur der Unternehmung Nature de l'entreprise Natura dell'impresa	Nachgesuchter Gültigkeitsbereich der Konzession Rayon de validité de la concession requise Raggio di validità della concessione domandata	
		Motorwagen mit Nutzlast Véhicules automobiles ayant une charge utile Autoveicoli con carico utile	bis 2000 kg jusqu'à 2000 kg fino a 2000 kg	2000 — 3000 kg de 2000 à 3000 kg da 2000 a 3000 kg	3000 — 4000 kg de 3000 à 4000 kg da 3000 a 4000 kg			Traktoren tracteurs trattori
1378	Kanton Luzern: Auto AG., Rothenburg	1	2	4	1	2	Offizielle Bahncamionnage. — 4 Lastwagen mit Kippvorrichtung. — Andere Geschäftszweige: Personentransporte. — Postkonzessionierter Autobusbetrieb. Reiseunternehmung.	Ganze Schweiz.
1379	Automobilgesellschaft Rottal AG., Ruswil	2	4	8		8	Filiale in Luzern. — Offizielle Bahncamionnage. — 4 Motorwagen mit auswechselbarer Karosserie für Personentransporte. 1 Lieferwagen mit auswechselbarer Karosserie für Leichtentransporte. — 1 Lastwagen mit Kippvorrichtung. — 1 Lastwagen mit Zisterne für Flüssigkeitstransporte. 1 Möbelkasten montierbar auf verschiedene Lastwagen. 2 Anhänger mit Spezialvorrichtung für Viehtransporte. — 1 Anhänger mit Spezialvorrichtung für Langholztransporte. Andere Geschäftszweige: Personentransporte, Garagetrieb und Autoservice. Leichtentransporte. — Postkonzessionierter Autobusbetrieb. — Reiseunternehmung.	Ganze Schweiz.
1380	Baumeler, Josef, Luzern		1				Anderer Geschäftszweige: Internationale Transporte, Lagerung, Verpackungen, Verzollungen, Reisebureau, Passage- und Auswanderungsagentur. — Leichtentransporte mit Spezialkastenwagen.	Transporte im Umkreis bis 50 km.
1381	Baumli, Kandid, Luzern		2				2 Lastwagen mit Kippvorrichtung. 1 Lastwagen mit Möbelkasten.	Zentralschweiz.
1382	Blum, Vinzenz, Wilkon		1				Anderer Geschäftszweig: Personentransporte.	Deutschspr. Schweiz, ohne Kanton Graubünden.
1383	Brühlmann, Franz, Malters		1			1	Anhänger mit Möbelkasten.	Ganze Schweiz.
1384	Bucher & Cie., AG., Luzern		4				Filiale in Interlaken. — Andere Geschäftszweige: Personentransporte, Reiseunternehmung, Internationale Spedition. Garagetrieb und Autoreparaturwerkstätte, Autolackiererei, Spritzwerk, Lagerhaus.	Stadt Luzern und Umgebung. Gelegentliche Transporte auf weitere Entfernung.
1385	Burkhardt, Ulrich, Sursee		1				Motorwagen mit auswechselbarer Karosserie für Personentransporte. Anderer Geschäftszweig: Personentransporte.	Ganze Schweiz.
1386	Dalla Bona, Viktor, Luzern	1					—	Ganze Schweiz.
1387	Dommen, Johann, Georg, Luzern		1	3			4 Lastwagen mit Kippvorrichtung. Anderer Geschäftszweig: Personentransporte.	Transporte in der Zentral- und in der Inner-schweiz. Ausnahmeweise ganze Schweiz.
1388	Eigensatz, Josef, Luzern			3		2	3 Motorwagen mit auswechselbarer Karosserie für Personentransporte. Anderer Geschäftszweig: Personentransporte.	Ganze Schweiz.
1389	Föglister, Josef, Weggis		1		2	1	Lastwagen und Anhänger mit Kippvorrichtung. Andere Geschäftszweige: Getreide- und Kartoffeldepot. Pferdefuhrhalterei. Im Betrieb werden noch verschiedene sogenannte Schnappkarren verwendet, hauptsächlich bei Transporten für Strassenbau.	Deutschspr. Schweiz und Kanton Tessin.
1390	Galliker, Josef, Hofstatt bei Luthern			3		4	3 Motorwagen mit auswechselbarer Karosserie für Personentransporte. Andere Geschäftszweige: Personentransporte, Sägerei, Holz- und Landesproduktenhandel.	Ganze Schweiz.
1391	Gloor, Albert, Reiden		1			1	Offizielle Bahncamionnage. — Anhänger mit Möbelkasten.	Ganze Schweiz.
1392	Gmür & Cie., AG., Luzern	1	2	2	3	2	Offizielle Bahncamionnage. — 3 Lastwagen und 1 Anhänger mit Möbelkasten. Andere Geschäftszweige: Lagerhausbetrieb, Spedition und Verzollung; Pferdefuhrhalterei. Lastwagen mit Kippvorrichtung. Andere Geschäftszweige: Personentransporte. Handel mit Holz, Kohlen, Landesprodukten und Futtermitteln.	Ganze Schweiz.
1393	Haas, Ernst, Kriens		1				Lastwagen mit Kippvorrichtung. Andere Geschäftszweige: Personentransporte. Handel mit Holz, Kohlen, Landesprodukten und Futtermitteln.	Kanton Luzern.
1394	Hahermacher-Jung, Anton, Rickenbach	1		3		2	2 Motorwagen mit auswechselbarer Karosserie für Personentransporte. 1 Lastwagen mit Möbelkasten. 1 Lastwagen mit Kippvorrichtung. 1 Lieferungswagen mit Kastenaufbau. 1 Anhänger mit Spezialvorrichtung für Mosttransporte. Andere Geschäftszweige: Personentransporte, Mosterei, Landwirtschaftsbetrieb.	Ganze Schweiz.
1395	Häfliger, Leo, Luzern			1			Lastwagen mit Kippvorrichtung.	Kantone Luzern, Uri, Schwyz und Unterwalden.
1396	Heggli's Erben X., Kriens		3	6	1	4	9 Lastwagen mit Kippvorrichtung. 1 Anhänger mit Spezialvorrichtung für Langholztransporte. Andere Geschäftszweige: Holz- und Kohlenhandel; Personentransporte, Garage und Reparaturwerkstätte. — Postkonzessionierter Autobusbetrieb	Ganze Schweiz.
1397	Hofer, Werner, Wolhusen			2		3	—	Ganze Schweiz.
1398	Hunkeler, Alfred, Sursee	1	1				Offizielle Bahncamionnage. — Anderer Geschäftszweig: Gelegentlich Obsthandel.	Kantone Luzern, Unterwalden, Schwyz, Zug, Aargau, Bern, Solothurn, Basel, Zürich, Thurgau.
1399	Hüsler, Josef, Luzern		1				—	Ganze Schweiz, ohne Kanton Tessin.
1400	Imbach's Söhne, Simon, Werthenstein-Wolhusen		1	5		3	1 Motorwagen mit auswechselbarer Karosserie für Personentransporte. 3 Lastwagen mit Kippvorrichtung. 1 Möbelkasten montierbar auf verschiedene Lastwagen. Andere Geschäftszweige: Personentransporte; Kles- und Pfästerergeschäft, Autoreparaturwerkstätte.	Ganze Schweiz.
1401	Ineichen, Leo, Hellbühl		1				Anderer Geschäftszweig: kleiner Brennholzhandel.	Ganze Schweiz, ohne Kantone Tessin und Wallis.
1402	Kirchhofer-Jost, Franz, Sursee		1			1	Lastwagen mit Kippvorrichtung. Anderer Geschäftszweig: Klesgeschäft.	Zentralschweiz.
1403	Köpfli-Wey, Josef, Hochdorf		1				Lastwagen mit Kippvorrichtung. Andere Geschäftszweige: Mosterei und Spezialehandel.	Deutschspr. Schweiz.
1404	Leuthold, Johann, Luzern			3		2	—	Ganze Schweiz.
1405	Lötscher, Franz, Josef, Flüthli		1	2		8	2 Lastwagen mit Kippvorrichtung. Andere Geschäftszweige: Landwirtschaftsbetrieb, Pferdefuhrhalterei.	Deutschspr. Schweiz.
1406	Meier, Hans, Beromünster		1			1	Lastwagen mit Kippvorrichtung.	Deutschspr. Schweiz.
1407	Mösch, Oskar, Luzern						—	Ganze Schweiz.

N°	Name oder Firma, Sitz des Gesuchstellers Nom ou raison sociale, siège du requérant Nome o ragione sociale, sede del richiedente	Im Konzessionsgesuch vermerkte Fahrzeuge Véhicules indiqués dans la demande de concession Veicoli previsti nella domanda di concessione				Traktoren Tracteurs Trattori	Anhänger Remorques Rimorchi	Natur der Unternehmung Nature de l'entreprise Natura dell'impresa	Nachgesuchter Gültigkeitsbereich der Konzession Rayon de validité de la concession requise Raggio di validità della concessione domandata
		Motorwagen mit Nutzlast Véhicules automobiles ayant une charge utile Autoveicoli con carico utile	bis jusqu'à fino a	2000 — 3000 kg	4000 kg ou plus o più				
Kanton Luzern: (Fortsetzung):									
1408	Muff, Josef, Neuenkirch		1					Lastwagen mit Kippvorrichtung. Anderer Geschäftszweig: Kohlenhandlung.	Transporte im Umkreis bis 60 km.
1409	Müller-Gärtner, Arnold, Adligenswil		2					Offizielle Bahncamionnage.	Kantone Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Zug.
1410	Oehen, Franz, Neuenkirch			2		2		1 Lastwagen mit Kippvorrichtung. Anderer Geschäftszweig: Brennholzhandel.	Ganze Schweiz.
1411	Ottiger, Jakob, Hochdorf		2	2		1		Filiale in Olten. — 1 Motorwagen mit auswechselbarer Karosserie für Personentransporte. 1 Lastwagen mit Kippvorrichtung. Andere Geschäftszweige: Personentransporte, Obstweinkelerei, Brennerel, Tresterrocknerel, Landwirtschaftsbetrieb.	Ganze Schweiz.
1412	Rösch-Haslimann, Familie, Sursee	1						Anderer Geschäftszweig: Personentransporte, Handlung, Leichentransporte. — Lieferungswagen mit auswechselbarer Karosserie für Leichentransporte.	Ganze Schweiz.
1413	Schmid, Josef, Littau		1					1 Motorwagen mit auswechselbarer Karosserie für Personentransporte. Anderer Geschäftszweig: Personentransporte. — Postautohalter.	Ganze Schweiz.
1414	Schneider, Josef, Schüpfheim			2				1 Lastwagen mit Kippvorrichtung. — Andere Geschäftszweige: Obstweinkelerei und Brennerel. — Im Betrieb wird noch ein Lieferungswagen verwendet, jedoch ausschliesslich im Werkverkehr.	Ganze Schweiz, ohne Kantone Graubünden, Tessin und Wallis.
1415	Schürch-Eggerschwiler, Rothenburg		1	1				1 Lastwagen mit Kippvorrichtung. — Andere Geschäftszweige: Obstweinkelerei und Brennerel. — Im Betrieb wird noch ein Lieferungswagen verwendet, jedoch ausschliesslich im Werkverkehr.	Ganze Schweiz.
1416	Sidler, Johann, Sempach		1					Offizielle Bahncamionnage. — Lastwagen mit Kippvorrichtung. — Andere Geschäftszweige: Postautohalter; Pferdefuhrhalterel.	Deutschspr. Schweiz.
1417	Stöckli & Cie., J., Wolhusen		1			1		Anderer Geschäftszweig: Mechanische Zimmerel.	Ganze Schweiz, ohne Kanton Tessin.
1418	Studerus, J., Emmenbrücke	1	1			1		2 Motorwagen mit auswechselbarer Karosserie für Personentransporte. Anderer Geschäftszweig: Personentransporte.	Ganze Schweiz.
1419	Suter, Xaver, Luzern		3					—	Transporte im Umkreis bis 30 km.
1420	Thöni, Rudolf, Luzern		1	3		2		2 Lastwagen und 2 Anhänger mit Möbelkasten. 1 Lastwagen mit Kippvorrichtung. — Andere Geschäftszweige: Internationale Spedition, Verzollungen, Verpackungen, Lagerhausbetrieb. — Im Betrieb werden ferner noch folgende Fahrzeuge verwendet: 16 Möbelwagen im Lokalverkehr. 1 Tiefgangwagen und 2 Schemelwagen für Schwertransporte, 1 Zisternenwagen für Flüssigkeitstransporte, 8 Brückenwagen.	Ganze Schweiz.
1421	Transportus AG., Luzern				6		5	Lastwagen mit Kippvorrichtung. — Anderer Geschäftszweig: Personentransporte.	Ganze Schweiz.
1422	Vivarelli, Amedeo, Kriens		1					1 Lastwagen mit Kippvorrichtung. — Anderer Geschäftszweig: Handel mit Kies, Baumaterialien und Kohlen.	Zentralschweiz.
1423	Walker, Emil, Adligenswil		1	1				1 Lastwagen mit Kippvorrichtung. — Anderer Geschäftszweig: Handel mit Kies, Baumaterialien und Kohlen.	Ganze Schweiz, ohne Kantone Genf, Neuenburg, Wallis, Tessin und Graubünden.
1424	Wermelinger, Alfred, Willisau-Stadt			2		3		Offizielle Bahncamionnage. — 1 Motorwagen mit auswechselbarer Karosserie für Personentransporte und mit Möbelkasten. 1 Lastwagen mit Kippvorrichtung. — Andere Geschäftszweige: Personentransporte, Kohlenhandlung.	Ganze Schweiz.
1425	Wickihalder, Georg, Luzern		1					1 Motorwagen mit auswechselbarer Karosserie für Personentransporte und mit Möbelkasten. — Anderer Geschäftszweig: Personentransporte.	Ganze Schweiz.
1426	Wildl, Hans, Luzern		1	1				1 Anhänger mit Kippvorrichtung. Andere Geschäftszweige: Kohlenhandlung; Pferdefuhrhalterel.	Kanton Luzern.
1427	Zemp, Niklaus, Sursee					1	2	Offizielle Bahncamionnage. — Lastwagen mit Kippvorrichtung. — Andere Geschäftszweige: Garagebetrieb, Reparaturwerkstätte, Personentransporte, Velohandel und -Reparaturen, Holz- und Kohlenhandel, Detailhandel mit Cigarren und Schokolade, Bootsvermietung, Colffeurgeschäft.	Kanton Luzern und angrenzende Kantone.
1428	Zimmermann, Cyrill, Vitznau		1					1 Motorwagen mit auswechselbarer Karosserie für Personentransporte. — 1 Lieferungswagen mit Kastenbau. — Andere Geschäftszweige: Personentransporte, Landesproduktenhandel en gros.	Ganze Schweiz.
1429	Zimmermann, Franz, Weggis	1		1				Lastwagen mit Kippvorrichtung. — Andere Geschäftszweige: Personentransporte, Garagebetrieb, Velohandlung, Reparaturwerkstätte.	Deutschspr. Schweiz.
Kanton Zug:									
1431	Andermatt's Erben, Josef, Baar		1	1				1 Lastwagen mit Kippvorrichtung. 1 Lastwagen mit Möbelkasten.	Ganze Schweiz.
1432	Dober, Wilhelm, Baar		1					Haupterwerbszweig: Wein-, Spirituosen- und Mineralwasserhandel.	Kanton Zug und angrenzende Kantone.
1433	Hegglin, Hans, Menzingen		1	2				3 Lastwagen mit Kippvorrichtung. — Anderer Geschäftszweig: Personentransporte. — Postautohalter.	Deutschspr. Schweiz.
1434	Hürliemann und Sohn, Karl, Morgarten		1					Anderer Geschäftszweig: Viehhandel und Landwirtschaftsbetrieb.	Innerschweiz, Ostschweiz und Kanton Luzern.
1435	Iten, Joseph, Zug	1						—	Ganze Schweiz, ohne Kantone Graubünden, Tessin, Wallis, Waadt, Genf und Neuenburg.
1436	Iten, Martin, Unterägeri			2		1		1 Motorwagen mit auswechselbarer Karosserie für Personentransporte und mit Möbelkasten. 1 Lastwagen mit Kippvorrichtung. — Anderer Geschäftszweig: Personentransporte. — Iten Martin ist ebenfalls Betriebsleiter des Kieswerkes Bethlehem AG., Unterägeri.	Ganze Schweiz.
1437	Kelser, Josef, Neuheim			1				Filiale in Gloten bei Wil (St.Gallen). — Lastwagen mit Kippvorrichtung. — Anderer Geschäftszweig: Kaminfabrik.	Zentralschweiz.
1438	Risli, Jakob, Oberwil			1				Lastwagen mit Kippvorrichtung.	Deutschspr. Schweiz.
1439	Scherrer, Albert, Zug		1					Lastwagen mit Kippvorrichtung. — Anderer Geschäftszweig: Personentransporte.	Ganze Schweiz, ohne Kantone Tessin und Wallis.
1440	Staub, Alois, Baar			1		1		Lastwagen mit Möbelkasten und Kippvorrichtung. — Andere Geschäftszweige: Pferdefuhrhalterel und Pferdehandel.	Ganze Schweiz.
1441	Traber's Erben, Zug		1	1		2		1 Lastwagen mit Möbelkasten. — 1 Anhänger (Elsprotze) dient ausschliesslich dem Elstransport. — Andere Geschäftszweige: Lelter der Ablage einer Brauerei, Mineralwasserhandel.	Ganze Schweiz, ohne Kanton Tessin.
1442	Walker, Oswald, Cham		1					Lastwagen mit Kippvorrichtung.	Zentralschweiz.

The Marine Insurance Co. Ltd. London and Lancashire House, Leadenhall Street 159, London E C 3

Actif	Bilan au 31 décembre 1940	Passif	
Engagements des actionnaires ou titulaires de parts sociales	400 000.—	Capital social	1 000 000.—
Valeurs mobilières:		Réserve statutaire	700 000.—
Obligations et lettres de gage	2 030 462. 8. 4	Réserves spéciales: Profit on House	155 000.—
Actions	15 010.14. 7	Provision pour risques en cours, réassurances déduites	1 123 023.17. 5
Immeubles	7 500.—	Engagements envers des sociétés d'assurances et de réassurances: Compte courant	22 021. 2. 3
Effets à recevoir, avoirs en banques, chèques postaux, caisse	132 383.15. 7	Autrc passif et créditeurs divers	151 457. 3. 5
Avoirs auprès d'agents et d'assurés	855 475.17. 8	Bénéfice	359 786.14. 8
Avoirs auprès de sociétés d'assurances et de réassurances: Cômpte courant	37 523. 3.—		
Autre actif et débiteurs divers	32 932.18. 7	(VG. 15)	
	3 511 288.17. 9		3 511 288.17. 9

Londres, le 28 août 1941.

The Marine Insurance Company Limited
Secretary: J. V. Read.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 17 B des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes
über die Verwendung der Vorräte an flüssigen Kraft- und Brennstoffen
(Vom 23. März 1942)

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt, gestützt auf die Verfügung Nr. 9 B des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 9. Mai 1941 über die Landesversorgung mit flüssigen Kraft- und Brennstoffen und Mineralölen (Verwendung der Vorräte an Kraft- und Brennstoffen), verfügt:

Art. 1. Bis auf weiteres werden monatlich jedem Halter von Personenwagen, Motorrädern oder Motorbooten, die mit einem roten Kennzeichen «Fahrbewilligung» im Sinne der Verfügung Nr. 3 B des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes vom 22. April 1941 über die Einschränkung des Motorfahrzeugverkehrs versehen sind, sowie jedem Halter von Lieferwagen oder Motorlastwagen für jedes dieser Fahrzeuge aus seinen am 1. Mai 1941 vorhandenen gesperrten Vorräten freigegeben:

a) Im Motorfahrzeugverkehr:

Von den Haltern der mit einem roten Kennzeichen «Fahrbewilligung» versehenen Personenwagen (bis und mit 8 Sitzplätzen):

- 15 Liter Benzin pro Personenwagen mit einer Motorleistung (Steuer-PS) bis 7,5 PS;
- 20 Liter Benzin pro Personenwagen mit einer Motorleistung (Steuer-PS) von 7,51 bis 15,5 PS;
- 25 Liter Benzin pro Personenwagen mit einer Motorleistung (Steuer-PS) von 15,51 PS und mehr.

Von den Haltern der mit einem roten Kennzeichen «Fahrbewilligung» versehenen Motorräder mit oder ohne Seitenwagen:

- 5 Liter Benzin pro Motorrad mit einer Motorleistung (Steuer-PS) unter 2,0 PS;
- 10 Liter Benzin pro Motorrad mit einer Motorleistung (Steuer-PS) von 2,0 PS und mehr.

Von den Haltern von Lieferwagen (unter 1 t Nutzlast, die ausdrücklich als Lieferwagen im eidgenössischen oder kantonalen Fahrzeugausweis bezeichnet sind):

- 20 Liter Benzin pro Lieferwagen mit einer Motorleistung (Steuer-PS) bis 7,5 PS;
- 25 Liter Benzin pro Lieferwagen mit einer Motorleistung (Steuer-PS) von 7,51 bis 15,5 PS;
- 30 Liter Benzin pro Lieferwagen mit einer Motorleistung (Steuer-PS) von 15,51 PS und mehr.

Von den Haltern von Motorlastwagen (1 t und mehr Nutzlast) inklusive Wagen mit auswechselbarer Karosserie und Industrietraktoren:

- 50 Liter Benzin oder 40 Liter Dieselöl pro Motorlastwagen mit einer Motorleistung (Steuer-PS) bis 15,99 PS;
- 80 Liter Benzin oder 70 Liter Dieselöl pro Motorlastwagen mit einer Motorleistung (Steuer-PS) von 16,0 bis 20,99 PS;
- 105 Liter Benzin oder 95 Liter Dieselöl pro Motorlastwagen mit einer Motorleistung (Steuer-PS) von 21,0 bis 30,99 PS;
- 130 Liter Benzin oder 120 Liter Dieselöl pro Motorlastwagen mit einer Motorleistung (Steuer-PS) von 31,0 PS und mehr.

b) Im Motorbootverkehr:

Von den Haltern der mit einem roten Kennzeichen «Fahrbewilligung» versehenen Motorboote:

- 10 Liter Benzin oder Dieselöl pro Motorboot mit einer Motorleistung bis 10,0 PS;
- 15 Liter Benzin oder Dieselöl pro Motorboot mit einer Motorleistung von 10,01 bis 20,0 PS;
- 20 Liter Benzin oder Dieselöl pro Motorboot mit einer Motorleistung von 20,01 bis 30,0 PS;
- 25 Liter Benzin oder Dieselöl pro Motorboot mit einer Motorleistung von 30,01 PS und mehr.

Art. 2. Für mit Ersatztreibstoff oder mit elektrischer Energie angetriebene Motorfahrzeuge und Motorboote sind Entnahmen aus den Benzin- und Dieselölvorräten nicht gestattet.

Art. 3. Die Bestimmungen der Verfügung Nr. 4 B des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes vom 12. Mai 1941 über die Verwendung der Vorräte an flüssigen Kraft- und Brennstoffen bleiben vorbehalten.

Art. 4. Diese Verfügung tritt am 1. April 1942 in Kraft.

Die Sektion für Kraft und Wärme und die Kantone sind mit dem Vollzug dieser Verfügung beauftragt. 70. 26. 3. 42.

Ordonnance n° 17 B de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail
sur l'emploi des stocks de carburants et combustibles liquides

(Du 23 mars 1942)

L'Office de guerre pour l'industrie et le travail,

vu l'ordonnance n° 9 B du département fédéral de l'économie publique du 9 mai 1941 sur l'approvisionnement du pays en carburants et combustibles liquides, ainsi qu'en huiles minérales (emploi des stocks de carburants et combustibles), arrête:

Article premier. Jusqu'à nouvel ordre, les possesseurs de voitures de tourisme, motocyclettes et canots à moteur munis du signe distinctif rouge appelé « permission de circuler », prévu à l'ordonnance n° 3 B de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail du 22 avril 1941 concernant la restriction de la circulation des véhicules à moteur, ainsi que les possesseurs de voitures de livraison et de camions, sont autorisés à prélever chaque mois de leurs stocks bloqués, tels qu'ils étaient constitués au 1^{er} mai 1941, pour chacun desdits véhicules ou canots:

a) Véhicules à moteur.

Voitures de tourisme (de 8 places assises au plus) munies du signe distinctif rouge appelé « permission de circuler »:

- 15 litres de benzine par voiture d'une puissance de 7,5 CV impôt au maximum;
- 20 litres de benzine par voiture d'une puissance de 7,51 à 15,5 CV impôt;
- 25 litres de benzine par voiture d'une puissance de 15,51 CV impôt ou plus.

Motocyclettes (avec ou sans sidecar) munies du signe distinctif rouge appelé « permission de circuler »:

- 5 litres de benzine par motocyclette d'une puissance de moins de 2,0 CV impôt;
- 10 litres de benzine par motocyclette d'une puissance de 2,0 CV impôt ou plus.

Voitures de livraison (d'une charge utile de moins d'une tonne, désignées expressément comme voitures de livraison dans les permis fédéral ou cantonal de circuler):

- 20 litres de benzine par voiture d'une puissance de 7,5 CV impôt au maximum;
- 25 litres de benzine par voiture d'une puissance de 7,51 à 15,5 CV impôt;
- 30 litres de benzine par voiture d'une puissance de 15,51 CV impôt ou plus.

Camions (d'une charge utile d'une tonne ou plus), y compris les voitures à carrosserie transformable et les tracteurs industriels:

- 50 litres de benzine ou 40 litres d'huile Diesel par camion d'une puissance de 15,99 CV impôt au maximum;
- 80 litres de benzine ou 70 litres d'huile Diesel par camion d'une puissance de 16,0 à 20,99 CV impôt;
- 105 litres de benzine ou 95 litres d'huile Diesel par camion d'une puissance de 21,0 à 30,99 CV impôt;
- 130 litres de benzine ou 120 litres d'huile Diesel par camion d'une puissance de 31,0 CV impôt ou plus.

b) Canots à moteur munis du signe distinctif rouge appelé « permission de circuler »:

- 10 litres de benzine ou d'huile Diesel par canot d'une puissance de 10,0 CV impôt au maximum;
- 15 litres de benzine ou d'huile Diesel par canot d'une puissance de 10,01 à 20,0 CV impôt;
- 20 litres de benzine ou d'huile Diesel par canot d'une puissance de 20,01 à 30,0 CV impôt;
- 25 litres de benzine ou d'huile Diesel par canot d'une puissance de 30,01 CV impôt ou plus.

Art. 2. Il est interdit de toucher aux stocks de benzine et d'huile Diesel pour les véhicules et canots à moteur actionnés au moyen d'un carburant de remplacement ou de l'énergie électrique.

Art. 3. Sont réservées les dispositions de l'ordonnance n° 4 B de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail du 12 mai 1941 sur l'emploi des stocks de carburants et combustibles liquides.

Art. 4. La présente ordonnance entre en vigueur le 1^{er} avril 1942.

La section de la production d'énergie et de chaleur et les cantons sont chargés d'assurer l'exécution de la présente ordonnance. 70. 26. 3. 42.

Verfügung Nr. 587/42 der eidgenössischen Preiskontrollstelle über Höchstpreise für Gemüsesetzlinge

(Vom 25. März 1942)

Die eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf Verfügung Nr. 1 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 2. September 1939 betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit der Abteilung für Landwirtschaft des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, dem eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamt, Sektion für landwirtschaftliche Produktion und Hauswirtschaft und mit Genehmigung des Generalsekretariates des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, verfügt:

1. Für Gemüsesetzlinge werden mit sofortiger Wirkung für die Anbauperiode 1942 folgende höchstzulässige Verkaufspreise an Pflanzler festgesetzt:

Setzlingsarten:	Setzlinge aus Kontrollbetrieben für die Gemüsesetzlingszucht				Setzlinge aus Nichtkontrollbetrieben			
	Setzlinge kultiviert:				Setzlinge kultiviert:			
	im künstlich erwärmten Treibbeet oder Freiland	im künstlich erwärmten Treibbeet oder Freiland	im kalten Treibbeet oder Freiland	im kalten Treibbeet oder Freiland	im künstlich erwärmten Treibbeet oder Freiland	im künstlich erwärmten Treibbeet oder Freiland	im kalten Treibbeet oder Freiland	im kalten Treibbeet oder Freiland
Blumenkohl «Saxa», «Erfurter» und gleichwertige Spezialsorten, Kohlrabi (Rübkohl), «Roggli» und andere Spezialsorten	4,5	6	3,5	5	2	3	2	2,5
Blumenkohl, übrige Sorten	3	4,5	2,5	3,5	1,5	2,5	1	2
Kohlrabi, übrige Sorten	3	4,5	2,5	3,5	1,5	2,5	1	2
Kabis, Rotkohl, Wirz (Kühli), Salat, Lattich	3	5,5	2,5	5	1,5	3	1	2,5
Sellerie	2	—	1,5	—	1	—	1	—
Lauch	2	—	—	—	1	—	—	—
Zwiebeln «Yellow Globe»	2	—	—	—	1	—	—	—
Endivien, Rosenkohl	—	—	2,5	3,5	—	—	1	2
Bodenkohlrabi (Kabisrüben), Federkohl	—	—	2	—	—	—	1	—
Tomaten pikiert	—	20	—	—	—	10	—	—
Tomaten aus 8** Topf	pro Topf 30 Rp.				pro Topf 25 Rp.			
Tomaten aus 10** Topf	pro Topf 35 Rp.				pro Topf 30 Rp.			

2. Für Setzlinge aus Tontopf oder mit Erdtopf dürfen ausser bei Tomaten 20% Zuschlag verrechnet werden.

3. Die obgenannten Höchstpreise gelten für Bezüge bis 99 Stück. Für grössere Bezüge einer oder verschiedener Setzlingsarten, ebenso für Bezüge auf Abruf (vereinbarte Bezüge zu verschiedenen Zeitpunkten) werden folgende Mengenrabatte gewährt: 100—499 Stück 10%; 500—999 Stück 15%; 1000—9999 Stück 20%; 10 000 und mehr Stück 30%. Bei Lieferungen an Wiederverkäufer gelten die genannten Rabatte als Wiederverkäuferabatte. Den Kleinpflanzern wird gemeinsamer Setzlingsbezug empfohlen.

4. Die Preise verstehen sich ab Produktionsbetrieb. Bei Bahn- oder Postversand gelten sie ab Versandort. Die effektiven Transportauslagen gehen zu Lasten des Empfängers. Bei Bahn- oder Postversand kann das Packmaterial zu den Selbstkosten verrechnet werden. Es ist zum gleichen Preise zurückzunehmen, wenn es franko und in gutem Zustand zurückgesandt wird.

5. Die kantonalen Preiskontrollstellen sind befugt, auf Antrag der kantonalen Zentralstellen für Gemüsebau folgende Ergänzungsbestimmungen zu dieser Verfügung zu erlassen:

- a) Festsetzung eines Termins, nach welchem die Höchstpreise für Setzlinge, gezogen im künstlich erwärmten Treibbeet, keine Geltung mehr haben. Von diesem Zeitpunkt an gelten nur noch die Preise für Setzlinge gezogen im kalten Treibbeet oder im freien Land;
- b) Reduktion der Höchstpreise für Gegenden, in denen die Produktionsbedingungen für die Setzlinge sehr günstig sind und wo einzelne Setzlingsarten in sehr grosser Zahl angezogen und genötigt werden. Durch solche Beschlüsse darf die Versorgung der Kantone mit Setzlingen nicht gefährdet werden.

Die kantonalen Preiskontrollstellen haben vorgängig solcher Beschlüsse telephonisch (Montreux 6 45 51) oder schriftlich das Einverständnis der eidgenössischen Preiskontrollstelle einzuholen. Diese orientiert die Sektion für landwirtschaftliche Produktion.

6. Die Bestimmungen gemäss Art. 2 a der Verfügung 1 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 2. September 1939 betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung bleiben vorbehalten. («Es ist untersagt: Im Inland für irgendwelche Leistungen Gegenleistungen zu fordern oder anzunehmen, die unter Berücksichtigung der branchenüblichen Selbstkosten einen mit der allgemeinen Wirtschaftslage unvereinbaren Gewinn verschaffen würden»).

7. Widerhandlungen gegen die höchstzulässigen Verkaufspreise für Gemüsesetzlinge werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das schweizerische Strafgesetzbuch bestraft. Ferner verweisen wir auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 betreffend die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmen und anderen Betrieben sowie auf die Verfügung Nr. 3 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 18. Januar 1940 betreffend Beschlagnahme und Verkaufszwang.

8. Diese Verfügung tritt mit Erlass in Kraft und gilt bis auf weiteres.

70. 26. 3. 42.

Prescriptions n° 587/42 du Service fédéral du contrôle des prix concernant les prix maximums des plants de légumes

(Du 25 mars 1942)

Se fondant sur l'ordonnance 1 du département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché; d'entente avec la division de l'agriculture du département fédéral de l'économie publique et la Section de la production agricole et de l'économie domestique de l'Office de guerre pour l'alimentation; avec l'approbation du secrétariat général du département précité, le Service fédéral du contrôle des prix statue ce qui suit:

1. Les prix maximums suivants sont fixés — avec effet immédiat — pour la vente de plants de légumes aux planteurs. Ils sont valables pour la période de culture de 1942.

Genres de plants	Plants provenant d'exploitations contrôlées		Plants provenant d'exploitations non contrôlées	
	plants provenant de couches chauffées artificiellement	en couches froides ou en pleine terre	plants provenant de couches chauffées artificiellement	en couches froides ou en pleine terre
	non repiqués	repiqués	non repiqués	repiqués
Choux-fleurs «Saxa», «Erfurter» et autres variétés analogues	4,5	6	3,5	5
choux-pommes (colraves), Roggli et autres variétés analogues	3	4,5	2,5	3,5
choux-fleurs, autres variétés	—	—	—	—
choux-pommes, autres variétés	—	—	—	—
choux blanc, choux rouges, choux de Milan (Marcellin)	—	—	—	—
salades romaines, laitues céleri	3	5,5	2,5	5
poireaux	2	—	1,5	—
oignons «Yellow Globe»	2	—	—	1
endives, choux de Bruxelles	—	—	2,5	3,5
choux-raves (à chair jaune)	—	—	2	—
choux frisés	—	—	—	—
tomates repiquées	—	20	—	—
tomates en pots de 8 cm	par pot 30 ct.		par pot 25 ct.	
tomates en pots de 10 cm	par pot 35 ct.		par pot 30 ct.	

Prix en centimes par pièce

2. A l'exception des tomates, les prix des plants cultivés et vendus en pots peuvent être augmentés de 20%.

3. Les prix maximums ci-dessus s'entendent pour des livraisons en quantités allant jusqu'à 99 pièces. Les ventes de quantités supérieures d'une ou de plusieurs sortes de plants, de même que les commandes exécutées par livraisons partielles, sont assujetties à l'octroi des rabais suivants: 100—499 pièces 10%; 500—999 pièces 15%; 1000—9999 pièces 20%; 10 000 et plus pièces 30%. Ces taux s'entendent également comme rabais réservés aux revendeurs. Il est recommandé aux petits planteurs de grouper leurs commandes.

4. Les prix maximums s'entendent «départ lieu de production» et — en cas d'envoi par chemin de fer ou par poste — «départ lieu d'expédition». Les frais de transport effectifs sont à la charge du destinataire. En cas de transport par chemin de fer ou par poste, les emballages pourront être facturés aux prix coûtant et être repris aux mêmes conditions s'ils sont renvoyés francs de port et en bon état.

5. Si les Centrales cantonales des cultures maraîchères le désirent, les Services cantonaux chargés de la surveillance des prix ont la faculté de promulguer les dispositions complémentaires suivantes:

- a) fixation d'une date à partir de laquelle les prix maximums des plants provenant de couches chauffées artificiellement ne seront plus en vigueur. A partir de ce terme sont encore valables les prix des plants provenant de couches froides ou de pleine terre;
- b) réduction des prix maximums pour des régions où les plants sont produits dans des conditions particulièrement favorables et où certaines variétés sont cultivées en grandes quantités ou encore lorsque la demande en est intense. Ces décisions ne doivent cependant pas être de nature à porter préjudice à l'approvisionnement des cantons en plants de légumes.

Les Services cantonaux chargés de la surveillance des prix ont l'obligation de demander — soit par téléphone (Montreux n° 6 45 51), soit par écrit — l'assentiment du Service fédéral du contrôle des prix, qui tiendra la Section de la production agricole et de l'économie domestique de l'Office de guerre pour l'alimentation au courant des décisions prises.

6. Les dispositions de l'article 2, lettre a, de l'ordonnance 1 du département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché — interdisant d'exiger ou d'accepter des prix qui, compte tenu des prix de revient usuels de la branche en question, procureraient des bénéfices incompatibles avec la situation économique générale — demeurent réservées.

7. Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral, du 24 décembre 1941, aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse. Nous vous renvoyons de plus à l'arrêté du Conseil fédéral, du 12 novembre 1940, concernant la fermeture préventive de locaux de vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations, ainsi qu'à l'ordonnance n° 3 du département fédéral de l'économie publique, du 18 janvier 1940, concernant le séquestre et la vente forcée.

8. Les présentes prescriptions entrent immédiatement en vigueur et devront être appliquées jusqu'à nouvel avis.

70. 26. 3. 42.

Italie — Verkauflsperre für Textilien

Gemäss dem im italienischen Amtsblatt Nr. 62 vom 16. März 1942 veröffentlichten Ministerialdekret vom 14. März 1942 wird mit sofortiger Wirkung der Verkauf und jede Veräusserung sowie die Zustellung durch Produzenten und Grossistenfirmen von nicht typisierten Textilwaren, mit Ausnahme der in Artikel 2 des genannten Dekretes erwähnten Waren verboten. Die vorhandenen Vorräte müssen angemeldet werden.

Nach Artikel 2 dieser Verfügung wird die «Confederazione fascista degli Industriali» dem Korporationsminister innerhalb eines Monats vom Datum der Veröffentlichung dieses Dekretes Vorschläge über die Typisierung der Textilwaren, für die noch keine typisierten Erzeugnisse bestehen, unterbreiten. Dies betrifft folgende Waren, die vom 1. August 1942 an ebenfalls gesperrt sein werden:

Artikel aus reiner Seide oder mit Seide gemischt, aus Leinen gemischt, aus Hanf gemischt, Schleiher, Tulle, Spitzen und Stiekerlen, Bänder und Posamentierwaren; Artikel aus Ramie, Maiberbaumfaser (gelblich), aus Angorakaninchen- und Kamelharen, Hand- und Maschmännharn und Knüpftüppche.

Die Vorschriften gemäss Artikel 2 dieses Dekretes gelten auch für folgende technische Gewebe und Artikel:

- Gewebe für Schuhe
- Korsetts, orthopädische und für Frauen
- Gewebe für Kofferfutter
- gummierte Gewebe und für Pegamoide
- Säcke aus Kunstseide für den Transport von Schwefel
- Säcke für landwirtschaftliche Produkte
- Säcke aus gemischten und verschiedenen Fasern für Schwefel und Getreide
- Emballagegewebe
- Riemen-gewebe

Von der Typisierung ausgenommen bleiben alle übrigen Gewebe für technische Zwecke. Dagegen bleiben die Verfügungen in Kraft, die das Korporationsministerium darüber erlassen hat.

Artikel 5 des Dekretes bestimmt, dass von der Sperré die direkten Verkäufe oder Lieferungen durch die Detailisten an die Verbraucher ausgenommen sind.

70. 26. 3. 42.

Italien — Verbot der Verwendung bestimmter Metalle

Durch einige im italienischen Amtsblatt («Gazzetta Ufficiale del Regno d'Italia») vom 30. Januar und 6. Februar 1942 veröffentlichte Ministerialdekrete wird die Verwendung von Buntmetallen bei der Herstellung einer Reihe von Artikeln verboten, wobei dieses Verbot auch auf die entsprechenden Waren Anwendung findet, die aus dem Ausland in Italien eingeführt werden (siehe Näheres am Ende dieser Veröffentlichung).

1. Das Ministerialdekret vom 24. Januar 1942 über die Begrenzung der Verwendung von Metallen für elektrotechnische Waren

(veröffentlicht im italienischen Amtsblatt vom 30. Januar 1942)

verfügt u. a. folgendes:

Art. 2. Die Verwendung von Kupfer, Nickel, Chrom, Kobalt und ihren Legierungen in jeder Form und in jedem Grad der Verarbeitung ist bei der Herstellung aller hiernach genannten Apparate, Artikel und ihrer Bestandteile, wie auch für Installationen in Anlagen verboten und zwar auch für die Plattierung oder für sonstige Schutzüberzüge.

- a) Leiter, nicht überzogen oder überzogen (im Dekret sind die näheren Bezeichnungen aufgeführt);
- b) Kabel und isolierte Leiter (das Dekret enthält nebst der näheren Bezeichnung auch einige Ausnahmen vom Verwendungsverbot);
- c) Armaturen und Zubehör für Kabel und Leiter (das Dekret enthält die näheren Bezeichnungen sowie einige Ausnahmen);
- d) Leitungstrangen, Wicklungen und Kontakte (nähere Angaben im Dekret);
- e) Bestandteile von Leuchtörpern, Lampen und Projektoren (nähere Angaben sowie Ausnahmen im Dekret);
- f) Elektrische Apparate und Zubehörtteile (nähere Angaben sowie Ausnahmen im Dekret);
- g) Verbindungs- und Befestigungsstücke (nähere Angaben im Dekret);
- h) telephonische, elektroakustische und telegraphische Apparate, Mess- und Radioapparate (nähere Angaben im Dekret, Ausnahmen für thermische Bimetalle der Messapparate und Telefonrelais);
- i) Teile und Zubehörtteile von Maschinen, Apparaten und Vorrichtungen (nähere Angaben im Dekret);
- k) Kühlvorrichtungen (nähere Angaben im Dekret);
- l) Starkstromwiderstände (nähere Angaben im Dekret, Ausnahmen für Bimetalle für thermische Regler und Relais).

Art. 3. Die Verwendung von Zinn und seinen Legierungen in jeder Form und in jedem Grad der Verarbeitung ist bei der Herstellung der hiernach genannten Artikel und ihrer Bestandteile wie auch für Installationen in Anlagen verboten, und zwar auch für die Plattierung oder für jegliche Schutzüberzüge:

- a) Verschiedene Stücke, wie Kabelhüllen usw. (nähere Angaben und Ausnahmen im Dekret).
- b) Lötung (Lötlegierungen mit mehr als 10% Zinngehalt, soweit Gesetzesvorschriften nichts anderes bestimmen).

Art. 4. Die Verwendung von Gold, Platin, Iridium und ihren Legierungen in jeder Form und in jedem Grad der Verarbeitung ist bei der Herstellung der nachgenannten Artikel und ihrer Bestandteile wie auch für Installationen in Anlagen verboten, und zwar auch für die Plattierung oder für jegliche Schutzüberzüge:

- a) Verschiedene Artikel, wie Kontakte usw. (nähere Bezeichnung im Dekret);
- b) Lötung, soweit es sich nicht um die Lötung von Teilen handelt, die bereits aus Gold oder Platin bestehen.

Dieses Dekret trat am Tage seiner Veröffentlichung (30. Januar 1942) in Kraft. Als Übergangsmassnahme erfolgt jedoch die Anwendung der Bestimmungen erst vier Monate später, d. h. ab 30. Mai 1942.

2. Das Ministerialdekret vom 24. Januar 1942 über die Begrenzung der Verwendung von Metallen bei der Herstellung von Gegenständen der Feinmechanik und der Optik sowie bei der Herstellung von verschiedenen Metallartikeln und Galanteriewaren

(ebenfalls veröffentlicht im italienischen Amtsblatt vom 30. Januar 1942)

verfügt u. a. was folgt:

Art. 1. Die nachgenannten Bestimmungen beziehen sich auf folgende Gegenstände:

- a) Gegenstände, die wegen ihrer Besonderheit und Form zum persönlichen Gebrauch dienen (für Beruf, Sport, Spiel und im allgemeinen für private Zwecke).
- b) Gegenstände für die Bekleidung und Ausrüstung, sowohl für Personen wie für Tiere
- c) Kunst- und Ziiergegenstände.
- d) Gegenstände und Hilfsmittel für Ernährungszwecke und für Kuren. Gegenstände für künstlerische, lehrende und wissenschaftliche Zwecke; für kulturelle und organisatorische Zwecke jeder Art.
- e) Gegenstände, die allgemein für die innere und äussere Einrichtung und Ausrüstung von Räumen dienen (für Wohnungen, Schulen, Verwaltungen, für Aufenthalts- und Versammlungsräume; für Läden, Laboratorien, Lager, Magazine und Stalungen).
- f) Gegenstände und Mittel für die Verpackung, zum Verschliessen und für Sicherungen.
- g) Auszeichnungen, Plaketten, Skalen, Buchstaben, Ziffern, Zeichen, Artikel für Reklame Propaganda und ähnliche Zwecke.
- h) Gegenstände, Apparate und Hilfsmittel für Bureau- und Ladenarbeiten, für Hand- und Hausarbeiten, für Gartenarbeiten und landwirtschaftliche Arbeiten.

2. Diese Verfügungen gelten für die vorgenannten Gegenstände, auch wenn die Bestimmung oder Anwendung der Gegenstände in das Gebiet des Handels und der Industrie fällt.

3. Falls ein Zweifel darüber besteht, ob bestimmte Artikel zu den vorgenannten Gegenständen zu zählen sind, oder wenn Zweifel über die Auslegung und die Anwendung der Verfügung bestehen, so haben sich die Interessenten an das «Ministero delle corporazioni — Ufficio speciale economia e sostituzione metalli», zu wenden.

Art. 2. 1. Die Verwendung von Kupfer, Nickel, Chrom, Kobalt, Molybdän, Vanadium und ihren Legierungen in jeder Form und in jedem Grad der Verarbeitung sowie für jede Art Plattierung, Überzug oder für andere Schutzschichten ist bei der Herstellung der in Artikel 1 hiervor genannten Gegenstände und der sie bildenden Teile verboten.

2. Ausgenommen vom Verbot ist die Verwendung von

- a) Nickel für die Vernicklung von bleisamen Metern und Doppelmestern aus Stahl und von Ventilen für Luftschläuche;
- b) Kupfer, Nickel und deren Legierungen für:
 1. Präzisionsmessinstrumente, wobei die Verwendung dieser Metalle auf diejenigen Teile beschränkt werden muss, von denen ausschliesslich die Genauigkeit des Funktionierens des Apparates abhängt (Beispiele dieser Instrumente: Präzisionswaagen, astronomische, geodätische, topographische, photogrammetrische, integrationsinstrumente; Präzisionsuhren usw.);
 2. Material zum Löten;
 3. kleine Federn für die Feinmechanik und die Optik;
 4. den Gebrauch in Legierungen mit Edelmetallen;
 5. Brillengestelle.
- c) Kupfer, Bronze, Tombak, Messing für: Stifte, Nägel, Bolzen und Schrauben, jedoch nur wenn diese Artikel beim Gebrauch einer zersetzenden Einwirkung unterworfen sind, und für den Schiffsbau:
 1. wenn diese Artikel ausschliesslich für die Lieferung an solche Kunden hergestellt werden, die eine sichere Gewähr dafür bieten, dass die Artikel nur zu erlaubten Zwecken verwendet werden, oder möglicherweise auch
 2. wenn die Form und die Grössen der Stifte, Nägel, Bolzen und Schrauben ohne die Möglichkeit eines Irrtums erkennen lassen, dass sie zu erlaubten Zwecken bestimmt sind;
 3. kleine innere Zylinder und kleine Federn in Bronze für Zylinderschlösser
 4. Möbelschlösser für die Bordrichtung;
- d) Kupfer für Lötutensilien im allgemeinen, jedoch auf die Endteile beschränkt;

e) Kupfer und Messing als Plattierung, wenn die Dicke der Überzugsschicht nicht mehr als 10%, der ganzen Dicke des Gegenstandes beträgt, ferner Messing und Chrom als Überzug in einer innerhalb der für den Schutz gerade erforderlichen Dicke für die in Art. 1 genannten Gebrauchs- und Ausrüstungsgegenstände, mit Ausnahme der nachstehend aufgeführten Gegenstände für die die Verwendung von Kupfer, Messing und Chrom in jeder Form, in jedem Grad und in jeder Art der Verarbeitung verboten bleibt:

1. Deck- und Schutzplatten, Gitter, Geländer, Behälter, Rahmen und Einfassungen, Verzierungen, Schlüsselringe, Sicherheitsketten, Gestelle, Stützen und Untergestelle für Bureaumasschinen und -apparate, Maschinen und Geräte für den Hausgebrauch und Apparate im allgemeinen für solche oder ähnliche Zwecke,
2. Felgen und Speichen für Räder, Achsen, Federn, Stangen oder Griffe für Kinder- und Puppenwagen;
3. Körbchen im allgemeinen; Thermosflaschen, die Verschlüsse derselben inbegriffen; Zapfenziehler und Büchsenöffner;
4. Vogelkäfige und Bestandteile davon;
5. Halter und Verzierungen für Hausthermometer;
6. Garderobeausstattungsgegenstände, Haken, Ständer, Schirmständer;
7. Schuhformen;
8. Wandverzierungen und Wandschutz.

Art. 3. Die Verwendung von Blei und seinen Legierungen in jeder Form und in jedem Grad der Verarbeitung, wie auch in Form von Plattierungen, Überzügen und anderen Schutzschichten, ist bei der Herstellung der in Art. 1 hiervor genannten Gegenstände und der sie bildenden Teile verboten.

Ausgenommen vom Verbot ist die Verwendung in Form von

- a) Blei für Ausgleichgewicht und Belastung bei kleinen Instrumenten;
- b) Blei zum Schutz gegen radioaktive und ähnliche Strahlungen;
- c) Blei für Lötlegierungen.

Art. 4. 1. Die Verwendung von Zinn und seinen Legierungen in jeder Form und in jedem Grad der Verarbeitung wie auch in Form von Plattierungen, Überzügen und Schutzschichten ist bei der Herstellung der in Art. 1 hiervor genannten Gegenstände und der sie bildenden Teile verboten.

2. Ausgenommen vom Verbot ist die Verwendung von Zinn und seinen Legierungen ausschliesslich als Überzug von Gegenständen, die durch ihre Gebrauchsbestimmung in unmittelbare Berührung mit Lebensmitteln und Heilmitteln gelangen.

Das Verwendungsverbot bleibt jedoch bestehen:

- a) für Waschkessel oder andere Behälter, auch wenn sie ausser ihrer eigentlichen Zweckbestimmung gelegentlich auch für die Zubereitung von Speisen verwendet werden können;
- b) für biegsame Röhren irgendwelcher Verwendung;
- c) für dünne Folien zu Verpackungszwecken;
- d) für Verkaufstische, Ausschanktische und ähnliches.

3. Zinn und Lötzinn (auch in Verbindung mit andern Hilfsmaterialien und andern Zinnlegierungen, einschliesslich der Zinnmischungen) darf zum Löten der unter Art. 1 hiervor genannten Gegenstände nur in der nachfolgend beschriebenen Weise verwendet werden:

- a) ohne Rücksicht auf den Zinngehalt zum Löten der unter 2 dieses Artikels genannten Ausnahmegegenstände;
- b) mit einem nicht über 40% hinausgehenden Zinngehalt zum Löten aller andern unter Art. 1 hiervor genannten Gegenstände.

Auch dieses Dekret trat am Tage seiner Veröffentlichung (30. Januar 1942), in Kraft. Die Anwendung der bezüglichen Bestimmungen erfolgt jedoch erst 3 Monate nach Inkrafttreten, d. h. ab 30. April 1942.

3. Das Ministerialdekret vom 24. Januar 1942 betreffend die Begrenzung der Verwendung von Metallen in der mechanischen Industrie

(veröffentlicht im italienischen Amtsblatt vom 6. Februar 1942)

verfügt u. a. was folgt:

Art. 1. Anwendungsgebiet. Die Bestimmungen dieses Dekrets betreffen die Verwendung von Kupfer, Zinn, Nickel, Chrom, Kobalt, Molybdän, Vanadium, Wolfram, einzeln oder in Legierungen, in der mechanischen Industrie und gelten für die in den nachfolgenden Artikeln aufgeführten Produkte und Anlagen.

Ueber die Verwendung von Spezialstahlsorten und Spezialgussstahlsorten werden besondere Vorschriften erlassen.

Art. 2. Die Verwendung von Kupfer, Zinn und ihren Legierungen in jeder Form und in jedem Grad der Verarbeitung (inbegriffen die Plattierung und jeglicher Oberflächenschutz im allgemeinen) ist bei der Herstellung der nachfolgend aufgeführten Produkte der sie bildenden Teile und der genannten Anlagen verboten:

- a) Antriebsmaschinen und deren Teile: hydraulische Motoren, Dampfmaschinen und -turbinen, Dieselmotoren, Explosionsmotoren (die näheren Bezeichnungen mit den verschiedenen Ausnahmen sind im Dekret aufgeführt);
- b) Arbeitsmaschinen und deren Teile: Maschinen für die Bearbeitung von Metall, Holz, Stein, Leder, Kork und anderen Materialien; Textilmaschinen; Pumpen; Kompressoren und Spritzen; landwirtschaftliche Maschinen; typographische Maschinen und Maschinen für die Kartonnage (die Ausnahmen vom Verwendungsverbot sind im Dekret aufgeführt);
- c) Röhren, Ventile und Zubehör (die näheren Bezeichnungen sowie die Ausnahmen sind im Dekret aufgeführt);
- d) Fahrzeuge auf Geleisen, Strassenfahrzeuge und deren Teile (nähere Bezeichnung und Ausnahmen sind im Dekret enthalten; für Fahrzeuge auf Geleisen werden besondere Vorschriften herausgegeben werden);
- e) Maschinen, Apparate und Geräte, inbegriffen Röhren, Ventile und Zubehör, für industrielle Anlagen (nähere Angaben sowie Ausnahmen sind im Dekret aufgeführt);
- f) Messinstrumente, nicht elektrische (nähere Bezeichnung und Ausnahmen sind im Dekret aufgeführt; unter diese Kategorie fallen u. a. auch Uhren und Uhrwerke sowie Materialprüfmaschinen).

Art. 3. Die Verwendung von Nickel, Chrom, Kobalt, Molybdän, Vanadium, Wolfram und ihren Legierungen in jeder Form und in jedem Grad der Verarbeitung (inbegriffen die Plattierung und jeglicher Oberflächenschutz im allgemeinen) ist bei der Herstellung der nachfolgend aufgeführten Produkte, der sie bildenden Teile und der genannten Anlagen verboten:

Allgemein für die gleichen Produkte wie unter a—f des Art. 2 hiervor genannt. Die Ausnahmen vom Verwendungsverbot sind jedoch von den in Art. 2 erwähnten Ausnahmen verschieden.

Dieses Dekret tritt am Tage seiner Veröffentlichung (6. Februar 1942) in Kraft. Als Übergangsmassnahme erfolgt jedoch die Anwendung der Bestimmungen erst drei Monate später, d. h. ab 6. Mai 1942.

Von den Bestimmungen der drei genannten Dekrete werden auch die in Italien eingeführten Waren betroffen. Die Einfuhr der in den Dekreten erwähnten Waren, die nicht entsprechend den Bestimmungen hergestellt sind, erfolgt auf das Risiko des Empfängers.

Das Verwendungsverbot findet keine Anwendung auf Bestellungen, die am Tage der Veröffentlichung des entsprechenden Dekretes bereits aufgegeben waren, falls die bezüglichen Bestellungen innerhalb zwei Monaten nach dem Tage der Veröffentlichung beim «Ministero delle Corporazioni (Ufficio speciale economia e sostituzione metalli)» angemeldet werden. Die gleiche Stelle prüft von Fall zu Fall ebenfalls begründete und mit allen Unterlagen versehene Gesuche um eine Ausnahmebehandlung von den Bestimmungen der Dekrete.

Da bei der Anwendung der Vorschriften viele Ausnahmen bestehen, empfiehlt es sich, dass der schweizerische Lieferant der von den Dekreten betroffenen Waren den italienischen Auftraggeber anfragt, ob die Einfuhr nach oder trotz diesen Verfügungen erfolgen kann, damit gegebenenfalls bei eintretenden Schwierigkeiten die Verantwortung festgelegt ist.

Chile — Abgaben

Im letzten Absatz der an dieser Stelle unter gleichem Titel erschienenen Veröffentlichung vom 9. März 1942 wurde die chilenische Abgabe auf dem Werte aller eingeführten Waren mit 5% angegeben und dabei auf eine Publikation vom 16. Januar 1936 verwiesen. Berichtigend muss bemerkt werden, dass die Abgabe auf 6% festgesetzt ist (siehe Veröffentlichung vom 7. März 1942). Die Abgabe auf 6% festgesetzt ist (siehe Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 85 vom 10. April 1941). 70. 26. 3. 42.

Paketverkehr mit den Nordländern

(PTT.) Der Poststückverkehr mit Schweden und Finnland ist infolge der Unterbrechung des Fahrverkehrs über die Ostsee immer noch eingestellt. Es empfiehlt sich daher, dringende Paketsendungen nach diesen Ländern als Luftpostfrachtstücke zu versenden. Derartige Stücke werden nach wie vor zu den in der Ubersicht der Postverbindungen mit dem Ausland angegebenen Versandbedingungen zur Luftbeförderung angenommen. Es kann allerdings vorkommen, dass solche Sendungen gewisse Verspätungen dadurch erleiden, dass die zwischen Berlin und Stockholm verkehrenden Flugzeuge gegenwärtig für die Personen- und Briefpostbeförderung voll beansprucht sind und deshalb Luftfrachtstücke nicht immer aufnehmen. 70. 26. 3. 42.

Colis postaux à destination des pays nordiques

(PTT.) En raison de la suspension du service des ferry-boats dans la mer Baltique, il demeure impossible d'expédier des colis postaux à destination de la Suède et de la Finlande. Il est donc recommandé d'expédier les envois urgents comme envois de messageries-avion. Ces envois continuent à être acceptés au transport par la voie des airs, aux conditions figurant au tableau des communications postales avec l'étranger. Ils peuvent, il est vrai, subir certains retards du fait que les avions assurant la liaison Berlin-Stockholm sont actuellement mis fortement à contribution pour le transport des personnes et de la poste aux lettres et ne peuvent pas toujours se charger des envois de messageries. 70. 26. 3. 42.

Pacchi postali destinati agli Stati nordici

(PTT.) A causa della sospensione del servizio di chiatte sul mar Baltico, è tuttora impossibile spedire pacchi postali a destinazione della Svezia e della Finlandia. Raccomandasi perciò di spedire come oggetti delle messagerie aeree gli invii urgenti destinati ai sopraddetti due Stati. Le condizioni di trasporto aereo di questi oggetti delle messagerie figurano già ora nel prospetto « Comunicazioni postali con l'estero ». Possono tuttavia subentrare certi ritardi, per il fatto che gli aerei circolanti tra Berlino e Stoccolma sono messi attualmente a forte contributo per i trasporti delle persone e della posta-lettere e non sempre accettano il carico degli oggetti delle messagerie aeree. 70. 26. 3. 42.

Gesandtschaften und Konsulate

Légations et Consuats — Legazioni e Consolati

Die rumänische Regierung hat in Lugano ein Honorargeneralkonsulat, mit Amtsbefugnis über den Kanton Tessin, eröffnet und Herrn Claudio Petitpierre mit der Leitung dieses Generalkonsulats betraut. Der Bundesrat hat Herrn Claudio Petitpierre das Exequatur als Honorargeneralkonsul erteilt. 70. 26. 3. 42.

Le gouvernement roumain a ouvert un consulat général honoraire à Lugano, avec juridiction sur le canton du Tessin, et en a confié la gérance à M^r Claudio Petitpierre. Le Conseil fédéral a accordé l'exequatur à M^r Claudio Petitpierre, nommé consul général honoraire. 70. 26. 3. 42.

Bau-Aktiengesellschaft zur Alten Mühle, Olten

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung

auf Mittwoch, den 8. April 1942, nachmittags 15¼ Uhr, im Restaurant zur Alten Mühle, Olten.

TRAKTANDEN:

1. Neuwahl eines Verwaltungsrates an Stelle des austretenden Herrn A. Bühler, Olten.
2. Wahl des Präsidenten.
3. Wahl des Rechnungsführers.
4. Wiedervermietung des Wirtschaftsbetriebes zur Alten Mühle infolge Ablaufs der Mietsdauer.
5. Verschiedenes.

On 28

Olten, den 25. März 1942.

Der Verwaltungsrat.

Elektrische Bahn Stansstad-Engelberg

5 ½%-Anleihe von Fr. 1 600 000

Gemäss Beschluss der Obligationärversammlung vom 27. Februar 1942 werden die per 30. Juni 1941 und 31. Dezember 1941 verfallenen Coupons Nrn. 28 und 29 zum reduzierten Zinssatz von 4%, d. h. mit je Fr. 20.— abzüglich 9% eidgenössische Coupons- und Wehrsteuer, ab heute bei den üblichen Zahlstellen eingelöst.

Gegen Ablieferung des Coupons Nr. 30 per 30. Juni 1942 können bei den gleichen Zahlstellen die den neuen Anleihebestimmungen entsprechenden Couponsbogen mit Coupons per 30. Juni 1942 und folgende bezogen werden.

Couponsanzahlung und Bezug der neuen Couponsbogen erfolgen nur gegen gleichzeitige Einreichung der noch nicht deponierten Obligationen zwecks Abstemplung. Lz 41

Luzern, den 24. März 1942.

Der Verwaltungsrat.

Die Schweizer Mustermesse 1942

(Pressedienst MM.) Als einer der grossen Exponenten der schweizerischen Wirtschaft wird die 26. Schweizer Mustermesse Basel den Beweis dafür leisten, dass trotz der starken Fesselung unserer Produktion durchaus kein Anlass zu mutlosem Verzweifeln vorliegt. Die industrielle und gewerbliche Schweiz hat dem Aufbruch der Messeleitung, sich am jährlichen Frühlingsmarkt zur öffentlichen Bewährung zu stellen, in starker Zuversicht glänzend Folge geleistet. Rund 1300 Schweizerfirmen werden mit einem überraschend reichhaltigen Angebot ihrer Erzeugnisse antreten.

Es ist nicht leicht zu sagen, welcher Sektor unseres Wirtschaftslebens an der kommenden Messe eindrucksvoller zur Geltung kommen wird. Denn überall zeigt sich dasselbe kraftvolle Bestreben, sind ganz einzusetzen. Es geht ja nicht allein darum, den weltanerkannten Ruf der schweizerischen Qualitätsarbeit zu halten. Heute muss viel mehr getan werden. Unser hohes qualitatives Können muss sich jetzt auch bewähren in der entschlossenen Umstellung auf die zwingenden Gegebenheiten der gesamten weltwirtschaftlichen Lage und auf die Ausnützung der mannigfachen und zeitbedingten Ergebnisse der wissenschaftlichen Forschung. Dies kommt mit besonderer Eindringlichkeit zur Geltung in der thematischen Sonderausstellung « Schaffen und Sorgen in der Kriegszeit ». Sie wird in organischer Verbindung mit der Messe in der neuen Halle VIII vom eidgenössischen Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt durchgeführt werden. Ihrer schweren Verantwortung bewusst zeigt hier die oberste planende und lenkende Stelle unseres Landes dem ganzen Volke, was bisher zur Aufrechterhaltung der schweizerischen Wirtschaft getan wurde und welche Pflichten uns allen obliegen.

In der nämlichen — in ihrer eigenen — Halle ist auch die Baumesse mit einem ausgewählten Angebot untergebracht. Dieser vorzügliche Querschnitt durch die Leistungen unseres Baugewerbes ist damit auch schon vortreffliche Ueberleitung zur Messe selbst. Sehr zeitgemäss führen hier die Fabrikanten von Schädlingbekämpfungsmitteln gleichzeitig ihre Fabrikate vor. Gegenüber auf dem Parkplatz erhebt sich die grosse Halle IX. Sie nimmt in der Hauptsache die Transportmittelgruppe auf mit Transportfahrzeugen aller Art, namentlich Lastwagen und Traktoren, mit Fahrrädern und deren vielfachen Zubehör, und mit den heute besonders wichtigen Ersatzteilstationen. Landwirtschaftliche Maschinen sowie einige von den Galerien dislozierte Degustationsstände beanspruchen den restlichen Raum.

Und nun das machtvolle Angebot der übrigen Messegruppen in den 7 Hallen des Hauptgebäudes. Aus ihnen mögen jene Kerngruppen einer jeden Messe hervorgehoben werden, die in den internationalen Wirtschaftsbeziehungen stets das Rückgrat der schweizerischen Qualitätsleistungen bilden. Halle VII, die grösste aller Ausstellungsräume, wird vollständig von der schweizerischen Maschinenindustrie mit Beschlag belegt. In ihrem ausgezeichneten Angebot nehmen die Werkzeugmaschinen den ersten Platz ein. Sie rücken mit einer Ausstellerzahl und in einer Vollständigkeit auf, die bisher noch nie erreicht wurde. Auch die Holzbearbeitungsmaschinen und Werkzeuge sind in der längsseit anschließenden Halle VII komplett vertreten. Die so hoch entwickelte Elektrizitätsindustrie unseres Landes kommt mit ihren beiden Abteilungen Elektrotechnik und elektrophysikalische Apparate zu einer überaus umfassenden Darstellung. Ganz vorzüglich reiht sich die Gruppe Gas, Wasser, Holz, Kohle in der selben Halle an. Ueber alle Erwartungen hinaus noch intensiver beschickt als im Vorjahre präsentiert sich in der Halle II die prächtige Gruppe Textil und Mode in einer Aufmachung, die deutlich dieses Jahr gegen 90 Aussteller, darunter 65 führende Ushermarken dieser schweizerischen Edelfabrikation, also etwas mehr als im Vorjahre. Den Kaufmann und den Graphiker werden besonders die beiden grossen Gruppen Bureau und Geschäft sowie Papier, Graphik und Werbung interessieren, zumal auch sie in hohem Grade zu den mannigfachen Anpassungen gezwungen sind, die alle an der kommenden Messe deutlich in Erscheinung treten werden. Die Schweizerische Bücherschau, wiederum in der Säulenhalle den geistigen Mittelpunkt der Messe bildend, wird aufs neue die Liebe und das Vertrauen zum guten, bodenständigen Schweizerbuche zu wecken vermögen. Die Möbelgruppe hat ebenfalls ihren guten Anteil an der Rekordbeschickung der diesjährigen Veranstaltung. Der Andrang war hier so gross, dass die ganze Gruppe (die Engros- und Einzelhandelsstände) auf Galerie II zusammengefasst werden musste, wo sie nun in gelockelter und mehr messemässiger Anordnung eine wirklich vornehme Darstellung findet. Alle übrigen Gruppen haben selbstverständlich zum reichen Angebot dieses Jahres wesentlich beigetragen. Es mag immerhin noch besonders erwähnt werden, dass die chemische Industrie der Schweiz es sich angelegen sein lässt, eindringlich ihre vielen Neuentdeckungen vorzuführen. Ueberhaupt verleihen ja gerade die vielfachen Anpassungen unserer Wirtschaft an die neuen Werkstoffe und die Austauschstoffe der Messe 1942 ein ganz besonderes Gepräge.

So stellt sich die Schweizer Mustermesse mitten in die schweizerische Wirtschaft hinein um auf der einen Seite unter Heranholung der letzten Kraft die eigene Landesversorgung sicherzustellen und auf der andern Seite sich heute schon zu rüsten für die Einordnung in den kommenden friedlichen internationalen Wirtschaftsverkehr. 70. 26. 3. 42.

Redaktion — Rédaction:

Redaktion: Handelsabteilung des eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern.
Rédaction: Division du commerce du département fédéral de l'économie publique.

Società Elettrica Sopracenerina LOCARNO

Pagamento di dividendo

L'odierna assemblea generale ha deciso di ripartire, per l'esercizio 1941, un dividendo del 7%, pari a fr. 17.50 per azione, pagabile — sotto deduzione dell'11% per bollo e imposta federale — presso l'Unione di Banche Svizzere, contro presentazione della cedola n° 38. O 12

Locarno, 23 marzo 1942.

La Direzione.

Fabbrica Tabacchi in Brissago

Convocazione di azionisti

I signori azionisti della Fabbrica Tabacchi in Brissago sono convocati in assemblea ordinaria

per il giorno 12 aprile 1942, alle ore 10.30, presso la sede in Brissago, per le seguenti

Trattanda:

1. Relazione dell'amministrazione sull'esercizio 1941.
2. Presentazione del bilancio e del conto profitti e perdite al 31 dicembre 1941.
3. Rapporto dei revisori.
4. Approvazione del bilancio e deliberazioni relative, scarico al consiglio di amministrazione e alla direzione.
5. Nomine statutarie.
6. Eventuali.

NB. Per prendere parte all'assemblea, gli azionisti dovranno depositare le azioni presso la sede sociale, presso le banche del cantone e presso il Credito Svizzero, sede di Zurigo, almeno cinque giorni prima.

Le ricevute di deposito saranno considerate come biglietti di ammissione. Brissago, 23 marzo 1942. O 13

Il Consiglio d'amministrazione.

Schweizerische Treuhandgesellschaft

Zürich BASEL Genf

Bahnhofstrasse 66 St. Albananlage 1 Rue de Noët-Blanc 2

499

Wegen Betriebsinschränkung

gesucht für den Platz Basel

Übernahme einer Filiale, Fabrikdepot, Waren-
niederlage, Anlieferungs- und Vertretung usw.

Bureau, Lager, Fahrzeuge vorhanden.

Angebote unter Chiffre B 3329 Q an **Publicitas Basel**. **Q 75**

Inserate haben im Schweizerischen Handelsamtsblatt Erfolg

Feuerfester u. diebessicherer

Kassen- schrank

wie neu, mit aller Garantie,
äusserst preiswert

zu verkaufen.

Offerten erbeten unter
Z 6649 Y an **Publicitas
Bern**. 195

Ersparnkasse des Amtsbezirkes Laupen

Wir kündigen hiermit alle von uns ausgegebenen,
in der Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember 1942
fällig werdenden

Kassascheine

auf die titelmässigen Termine zur Rückzahlung.
Mit dem Ablauf der Kündigungsfrist hört die
Verzinsung auf.

Allfällige Konversionsbedingungen werden wir
später bekanntgeben. 199

Laupen, den 23. März 1942.

Die Verwaltung.

AG. für billige Wohnungen in Bern

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Donnerstag, den 9. April 1942, nachmittags 16½ Uhr, Bundesgasse 28,
in Bern.

TRAKTANDEN:

1. Jahresbericht.
2. Jahresrechnung.
3. Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl der Kontrollstelle nach § 18 der Statuten.
5. Unvorgesehenes.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht des
Rechnungsrevisors und der Jahresbericht liegen vom 25. März 1942 hinweg
bei den Herren Eug. von Büren & Cie., Bundesgasse 28, Bern, zur Einsicht
der Herren Aktionäre auf. P 197

Bern, den 25. März 1942.

Der Verwaltungsrat.

Waadtländische Versicherung auf Gegenseitigkeit (Assurance Mutuelle Vaudoise) Lausanne

Einladung

an die Genossenschafter zu der Donnerstag, den 9. April 1942, um 14½ Uhr,
im Bahnhofbuffet in Lausanne, Salle des XXII cantons, stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

TAGESORDNUNG:

1. Bericht des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1941. (Er
wird auf Verlangen jedem Mitglied durch den Geschäftssitz in
Lausanne zugestellt).
 2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
 3. Diskussion über die Berichte und Festsetzung des Ansatzes der
Rückvergütung pro 1941.
 4. Wahl des Verwaltungsrates und der Rechnungsrevisoren.
 5. Persönliche Vorschläge.
 6. Verlesung und Beschluss über die Genehmigung des Tagesprotokolls.
- Persönliche Vorschläge, welche an der Generalversammlung behandelt
werden sollen, müssen dem Verwaltungsrat mindestens sechs Tage zum vor-
aus, d. h. bis spätestens am 3. April 1942, eingereicht werden.

Der Verwaltungsrat.

Kontrolle der Eintrittskarten von 14 Uhr an.
Diejenigen Genossenschafter, welche die Absicht haben, der General-
versammlung beizuwohnen oder sich vertreten zu lassen, können die Ein-
trittskarten beim Geschäftssitz, Avenue Benjamin-Constant 2, Lausanne,
bis spätestens den 9. April 1942, 12 Uhr, verlangen. Es werden bei der
Kontrolle keine Eintrittskarten ausgestellt. L 55

Assurance Mutuelle Vaudoise (accidents et responsabilité civile) Lausanne

Les sociétaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour jeudi 9 avril 1942, à 14 h. 30, au buffet de la gare de Lausanne, salle
des XXII cantons, avec l'ordre du jour suivant:

1. Rapport du Conseil d'administration sur l'exercice 1941. (Ce rapport
imprimé sera envoyé aux sociétaires qui en feront la demande au
siège social à Lausanne).
 2. Rapport de la commission de vérification des comptes.
 3. Votation sur les conclusions de ces rapports et fixation du taux de
la répartition annuelle.
 4. Elections au Conseil d'administration et à la commission de vérifi-
cation des comptes.
 5. Propositions individuelles.
 6. Lecture et adoption du procès-verbal de l'assemblée de ce jour.
- Pour être discutées à l'assemblée générale, les propositions individuelles
doivent parvenir au Conseil d'administration six jours à l'avance, soit avant
le 3 avril 1942.

Le Conseil d'administration.

Contrôle des entrées dès 14 heures.
Pour participer à l'assemblée ou s'y faire représenter, les sociétaires
doivent demander une carte d'admission au siège social, Avenue Benjamin-
Constant 2, Lausanne, jusqu'au 9 avril 1942, à 12 heures au plus tard. Il ne
sera pas délivré de carte d'admission au contrôle d'entrée. L 56

Annoncenregie und verantwortlich für den Inseratenteil: Publicitas AG. — Régie des annonces et responsabilité pour ces dernières: Publicitas SA. — Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern.

Für Fabrikeinrichtungen

zeigen wir Ihnen an der **MUBA**, Stand Nr. 1748,
Baumesshalle:

- Arbeiter- und Bureau-Kleiderschränke
- Arbeitsstische
- Archivgestelle
- Magazingestelle
- Perronwagen
- Sackkarren
- Werkbänke
- Werkstatthocker
- Werkzeugschränke
- Zeichnungsschränke

Ernst Scheer, Aktiengesellschaft, Herisau
Gegründet 1855 Telephon 51992



Tectum AG. Basel Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 14. April 1942, nachmittags 2½ Uhr,
im Notariatsbureau Marktplatz 18/III, in Basel.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll; Geschäftsbericht und Jahresrechnung.
 2. Bericht der Kontrollstelle.
 3. Beschluss über das Geschäftsergebnis und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
 4. Neuwahlen des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
 5. Varia.
- Der Geschäftsbericht sowie die Jahresrechnung mit Bilanz und Revisorenbericht
stehen vom 31. März 1942 an im Notariatsbureau Marktplatz 18/III in Basel zur Ein-
sichtnahme der Aktionäre zur Verfügung. Q 76
- Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen oder sich vertreten
lassen wollen, können daselbst Zutrittskarten gegen Hinterlegung der Aktien oder eines
genügenden Hinterlegungsscheines beziehen.
- Basel, den 19. März 1942. Der Verwaltungsrat der Tectum AG. Basel.

Bank in Langenthal

Wir kündigen hiermit alle unsere vom 1. April bis 30. Juni 1942 kündbar
werdenden, zu

3¼ % und höher verzinslichen Kassascheine

auf die vertragliche Frist von sechs Monaten zur Rückzahlung. Mit dem Ver-
falltag hört die Verzinsung auf.

Die Inhaber der gekündeten Titel belieben sich betreffend Konversion
mit uns in Verbindung zu setzen. P 200

Langenthal, den 25. März 1942.

Die Direktion.

Commune de Sion

Remboursement des emprunts 4% 1930 et 1932

En se référant aux termes des contrats d'emprunt, la commune de Sion
dénonce au remboursement:

- a) son emprunt 4% 1930, date du remboursement 1^{er} octobre 1942;
 - b) son emprunt 4% 1932, date du remboursement 30 juin 1942.
- Le remboursement se fera ainsi que le paiement des coupons d'intérêt
échus aux guichets du Crédit Suisse à Zurich et de ses succursales et
agences. S 14

Sion, le 20 mars 1942.

Pour le Conseil communal de Sion,
le greffier: le président:
Junoz. Rentsch.